1 2022

forum netstal

27. Jahrgang • Auflage 1650 Exemplare • Erscheint 3x jährlich
Forumskommission Netstal

Abendstimmung auf dem Rastplatz über der Gruebenwand. (Foto: Jakob Kubli)

Bauliches
Baustelle Jägerstübli/Rosengarten 2
Der Neubau im Höschetli 3

Gesellschaftliches
Jahreskonzert der Harmoniemusik 4
Adventsfenster 4
Kinderweihnachtsfeier 5
Chlaustreff 6
Chlausumzug 7
Fröhliches Fasnachtstreiben 8

Wissenswertes I
Züglete des «Schmalzibrunnens» 9
Der Forenbach – ein geologisches Phänomen 10
Wiggis Staublawine 1817 11
Das Satteltrögli am Elggis 12

Terminkalender 13
Probezeiten Vereine 16

Geissrippis Freud
Kulinarischer Gruss vom Gemeinderat 17
Dank an Schneeräumer und Weihnachtsbeleuchter 17
Pistenvergnügen dank Schneekanone 18

Personen
Gregor Stähli, ehemaliger Skeleton-Weltmeister 19

Lokale und Gewerbe
Lederwerkstatt an neuem Standort 21
Neueröffnung «Blumen Sarina» 21
Das neue «Xsundheitszimmer» 22
Asiatisches Restaurant Hot Wok 23

Vereine
Netstals Jugendsamariter in Blau 22

Aus vergangenen Zeiten
Von Mode und Mode-Ikonen 23
Minenunglück 1941 24
Werbung für das Dorf Netstal 25

Schule
Die Schule macht Radio 26

Wissenswertes II
Briefmarkenland Schweiz 26
Schwingerland Netstal 27

Nach Redaktionsschluss eingetroffen
Fridlisfeuer 28

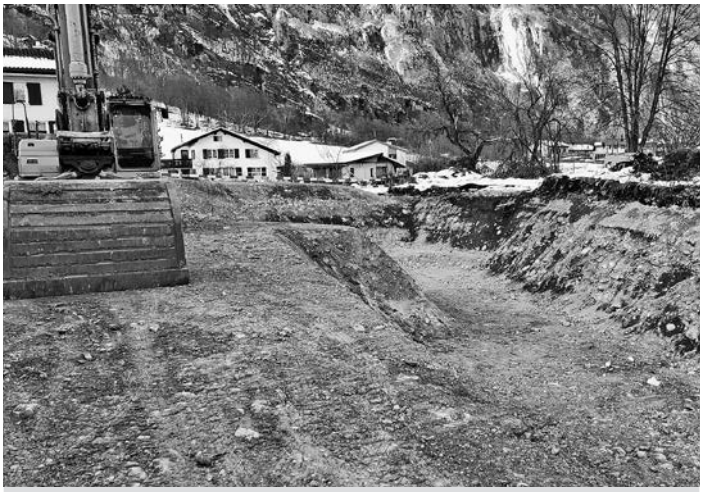
Aus dem «Jägerstübli» entsteht das «Haus Jäger» und das Haus «Stübli»

(hasp) Seit der letzten Ausgabe des «Forums» hat sich in Sachen Bautätigkeiten in Netstal wiederum einiges getan. Dort, wo vor wenigen Jahren das allseits bekannte und beliebte Restaurant «Jägerstübli» ein beliebter Treffpunkt der Dorfbevölkerung war, wo der Ukulele spielende Zimmermann Hermi Rickenbach als Alleinunterhalter die Gäste bei Laune hielt und Köchin Rosa mit ihren legendären Käseschnitten und anderen Spezialitäten aus Grossmutters Zeiten für das leibliche Wohl ihrer Gäste sorgte, klafft heute ein riesiges Loch. Zugegeben, bei den Abbrucharbeiten live zuzusehen, wie unser geliebtes «Jägerstübli» der Baggerschaufel zum Opfer fiel, tat wirklich weh. Unzählige gemütliche Stunden haben meine Frau und ich gemeinsam mit lieben Freunden dort verbracht. Ebenfalls ein grosser Verlust, zumindest für Netstals ältere Semester, ist der Abbruch des geschichtsträchtigen und Dorfbild prägende «Kalenderhäuschen» sowie das markante Haus im «Rosengarten», welche beide wegen der Überbauung dem Erdboden gleich gemacht wurden. Die riesige Lücke zwischen dem Gässli und dem Grünhag ist nicht zu übersehen.

Abbruch des stattlichen Hauses im Rosengarten.

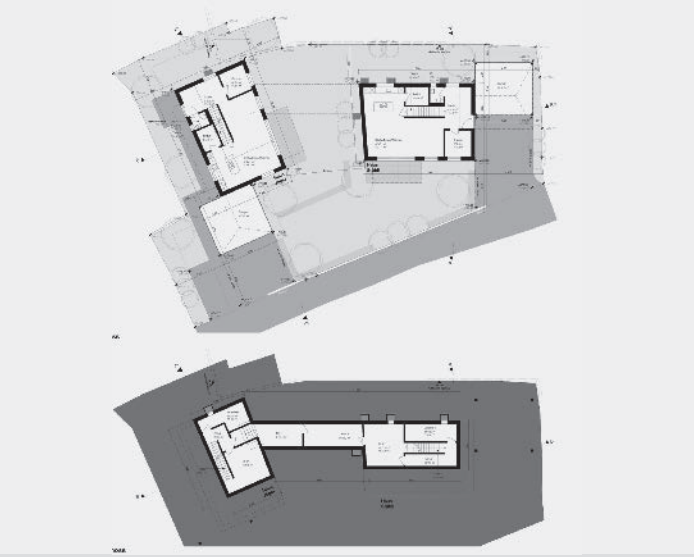
Doch was passiert mit der freigelegten riesigen Baufläche, dort wo einst das «Jägerstübli», das «Kalenderhäuschen» und das Haus im «Rosengarten» standen? Das fragt sich die Bevölkerung allerspätestens seit dem Abbruch des Restaurants «Jägerstübli». Gemeinderat Hans Peter Spälti, Ressortleiter «Bau und Umwelt» der Gemeinde Glarus, hat in verdankenswerter Weise einige Fragen beantwortet, die ich ihm im Zusammenhang mit der geplanten Überbauung im Bereich Jägerstübli-Rosengarten gestellt habe. Aus diesen Antworten ist ersichtlich, dass im «Rosengarten» ein Mehrfamilienhaus mit acht Wohnungen und einer Tiefgarage entsteht. Bauherr dieser Liegenschaft ist unser Mitbürger Gianni Bee. Bee vertritt die Interessen der Rosengarten Liegenschaften AG mit Sitz in Glarus. Dort, wo einst das «Jägerstübli» seine Blütezeiten erlebte, entsteht ein Neubau mit zwei modernen, an die Umgebung an- und eingepasste Einfamilienhäuser, die sinnigerweise als «Haus Jäger» und «Haus Stübli» bezeichnet werden. Bauherrschaft ist die Hochform AG mit Sitz in Glarus, vertreten durch Luigi Ruggeri und Yves Brunner.

Das tut weh! Das legendäre Restaurant Jägerstübli fällt der Baggerschaufel zum Opfer.



Dort, wo einst das Restaurant Jägerstübli stand, bleibt nur noch eine offene Baugrube. (Fotos: Hans Speck)

Der Schmalzibrunnen wurde zum Schutz vor den zurzeit laufenden Bauarbeiten vorsorglich entfernt. Aufgrund einer Auflage vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) muss die Ein- und Ausfahrtssituation vom Gässli in die Landstrasse verkehrstechnisch den geltenden Strassenverkehrsvorschriften angepasst werden.
Der Schmalzibrunnen wird leicht Richtung Norden versetzt und erhält nach Abschluss der Bauarbeiten einen neuen, würdigen Standort mit einem kleinen Platz samt Ruhebank und Bepflanzung. Über den finanziell und materiell aufwendigen Domizilwechsel des Schmalzibrunnens nach Ennenda berichten wir separat auf Seite 9.


Grundriss Jägerstübli.

Grundriss Rosengarten.

Der Neubau im Höschetli

(cb) Im Frühsommer 2021 wurde das Haus von Maria und Alfred Gruber-Weber sel. im Höschetli abgebrochen. Ihr Grosskind, Nicole Weber, hat gemeinsam mit ihrem Lebenspartner Pascal Grossmann nun ein neues Haus erstellt. Der Abbruch des an sich noch gut erhaltenen Hauses sorgte anfänglich für Kritik. Allerdings war das Haus nicht isoliert und die Räume klein, sodass ein Umbau sehr teuer gewesen wäre. Deshalb entschloss sich die Bauherrschaft, das Haus neu nach ihren Wünschen zu erstellen. Im Herbst 2021 war das Fundament bereit und innerhalb von zwei Tagen war der Rohbau mit vorgefertigten Holzelementen erstellt. Gegenwärtig wird der Innenausbau ausgeführt, den die «Häuslebauer» grossenteils selbst ausführen.
Das neue Haus fügt sich sehr harmonisch in die Umgebung ein, sodass man sich kaum mehr vorstellen kann, wie es früher aussah. Im Sommer soll das neue Haus bezogen werden. Wir wünschen dem jungen Paar viel Freude in seinem neuen Heim!

Der Neubau, der sich harmonisch in die Umgebung einfügt. (Foto: Christian Bosshard)

Musikalischer Blick durch das Kaleidoskop

(hasp) Nach etlichen, teils erschwerten Proben aus bekannten Gründen, präsentierte sich die Harmoniemusik Netstal anlässlich ihres Jahreskonzerts am Sonntag, 14. November, in der reformierten Kirche in Höchstform.
Für einen fulminanten musikalischen Auftritt sorgte die regionale Jugendmusik «Young Winds». Die Jungs und Girls aus den Gemeinden Netstal, Mollis, Näfels und Oberurnen haben bei einem überzeugenden Auftritt bewiesen, dass gemeinsames Musizieren ungeheuer viel Spass macht. Unter den Fittichen von Dirigent Lorenz Stöckli haben sie alle viel dazugelernt.
Wie ein roter Faden zog sich das Motto «Immer die gleichen Teile, aber jedes Mal anders» durch das Jahreskonzert 2021. Das Programm beinhaltete Geschichten, bei denen es um Liebe, List und Aufruhr, um Helden, Ruhm und Ehre und um Nächstenliebe und Gemeinschaft ging. Dies alles untermalt durch ein Kaleidoskop, welches bunte Farben und Fotos auf die Kirchendecke zauberte, bestückt mit zahlreichen Erläuterungen durch die charmante Moderatorin Delia Landolt.
Als Ouvertüre startete die Harmoniemusik unter der musikalischen Leitung ihres Dirigenten Hans-Ueli Landolt mit einem schwungvollen Auszug aus der Operette «Fatinitza» von Franz von Suppè. Es folgte «Go the Distance», einem Lied aus dem Film Hercules. Diese beeindruckende Komposition von Alan Irwin Menken, leitete über zur eher besinnlichen und auf die Blasmusik zugeschnittenen Komposition «On the Wings of Pegasus» des österreichischen Komponisten Florian Moitzi. Abdullah Ibrahim, alias Adolph Johannes Brand und bekannt als Dollar Brand ist ein südafrikanischer Pianist und Komponist. Sein «Maraba Blue» spiegelt viele der musikalischen Einflüsse seiner Kindheit in den Hafengebieten von Kapstadt wider. Dann folgte ein Auszug aus der Filmmusik von Michale Kamens «Highlights from Robin Hood». Die nächste Komposition führte ins «Moulin Rouge». Komponist Jacques Offenbach ist es hervorragend gelungen, die Stimmung in diesem Pariser Kultlokal zu wiedergeben. Ein gewagter Sprung in die Neuzeit war das «Deep Purple Medley». Die englische Hard Rock Band zählt zu den ersten und einflussreichsten Vertretern des Hard Rocks. Mit «Baba Yetu» des Komponisten Christopher Tin setzte die Harmoniemusik den krönenden Schlusspunkt über ein gelungenes, musikalisch auf sehr hohem Level stehendes Jahreskonzert 2021.

Das Jahreskonzert der Harmoniemusik Netstal fand grossen Anklang. (Foto: Hans Speck)

Adventsfenster erhellten die Vorweihnachtszeit

Die Adventsfenster locken immer wieder Besucher und Bestauner an. (Fotos: Peter Nef)

(kämü) Seit einigen Jahren helfen Familien, Gewerbe, Vereine und Institutionen, die Adventszeit mit liebevoll dekorierten Fenstern zu verschönern und zu erhellen. Peter Nef, der Adventsfenster-Verantwortliche des Verkehrsvereins Netstal, motiviert jeweils schon im Sommer Bastler/-innen zum Mitmachen. Bereits im Oktober hat er dann die «Fensterliste» beisammen. Er überlässt es den Fenster-Dekorierenden, ob sie einen roten oder grünen Stern anbringen. Grün bedeutet, dass sie die Tür für die

Besucher öffnen und ihnen noch etwas Kleines anbieten, rot bedeutet, dass die Adventsfenster von aussen bestaunt werden können. «Zum Glück durften wieder Besucher unter Einhaltung der Covid-Vorschriften empfangen werden», freute sich Peter Nef. Ein Jahr zuvor blieben die Türen verschlossen. Für viele Netstaler ist es in der Adventszeit Tradition, beim Eindunkeln durchs Dorf zu spazieren und die verschiedenen Fenster zu bestaunen – oder eben auch einen Besuch abzustatten. Ganz herzlichen Dank allen, die bei diesem schönen Brauch mitmachen.

Kinderweihnachtsfeier in der reformierten Kirche

(kämü) Die Netstaler Religionsschüler aller Klassen gestalteten zusammen mit Pfarrer Edi Aerni und Katechetin Susanne Marti am dritten Advent eine kleine, aber feine Kinderweihnachtsfeier.

Es dunkelte schon, als die ersten Besucher der Weihnachtsfeier ihr Zertifikat kontrollieren liessen und die Maske aufsetzten. Alles ist halt ein bisschen anders in der Corona-Zeit… Aber in der Kirche waren die trüben Gedanken wie weggeblasen. Kerzenlicht und der Christbaum sorgten für eine weihnächtliche Stimmung, die durch Dominik Berchtens Klaviermusik noch verstärkt wurde. Eine gewisse Nervosität herrschte lediglich bei den Religionsschülern und den kleinen Kindern, die mit ihren Eltern unter den Zuschauern weilten.

Pfarrer Edi Aerni und die Heiligen Drei Könige. (Foto: Käthi Müller)

Nach der Begrüssung und dem Gebet leitete Pfarrer Edi Aerni über zur Weihnachtsgeschichte. Diese wurde durch die verschiedenen Religionsklassen gesanglich, mit Gesten und mit spontanen Zeichnungen auf der Flipchart (Tafel mit grossem Zeichnungspapier) bereichert. Kurz und eindrücklich wurden der Weg nach Bethlehem, die Herbergs-Suche, der Stall, die Geburt des Jesuskindes, der helle Stern, die Hirten und die drei Könige vorgestellt. Übrigens, wussten Sie, dass im Lukas-Evangelium Jesus als «armer Kerl» Besuch von Hirten bekommt, während im Matthäus Evangelium Jesus als «Superman» (Zitate Edi Aerni) erscheint, der von den Sterndeutern (die Heiligen Drei Könige) mit Gold, Weihrauch und Myrrhe beschenkt wurde.

Mit dem gemeinsamen Singen von «O du fröhliche» und dem Segen endete die Kinderweihnachtsfeier in der Kirche. Bei Glühwein und Punsch auf dem «Chilcheplatz» wurde die vorweihnächtliche Stimmung noch ein bisschen verlängert.

Ragotti + Weber

AUTO SAUTER AG
VERBINDET MENSCH UND AUTO SEIT 1921

SPÄLTY AG
8754 NETSTAL
Immobilienverwaltung
Lerchenstrasse 22 Postfach 176
Tel. 055 640 11 88
Fax 055 640 11 89
E-Mail spaeltyag@bluewin.ch

Stimmungsvoller Chlaustreff

(hasp) Der Chlaustreff auf dem Schulhausplatz dient als eigentlicher Prolog zum nachfolgenden Chlausumzug. Für diesen Anlass, der bereits am späten Nachmittag begann, war wiederum der Industrie- und Gewerbeverein Netstal verantwortlich. Das neue Konzept fand bei den Marktbesuchern und Standbetreibern grossen Anklang. An den verschiedenen weihnachtlich geschmückten Ständen wurden Adventskränze, Christbaumschmuck, aber auch Weihnachtsgebäck und vieles mehr zu erschwinglichen Preisen angeboten. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Eine kleine Festwirtschaft lud zum gemütlichen Verweilen ein. Nebst dem obligaten Glühwein und anderen wärmenden Getränken gab es Feines vom Grill, Raclette und selbstverständlich heisse Marronis. Dabei legten sich auch ein paar Dorfvereine mächtig ins Zeug.

Unter dem Strich war der Chlaustreff 2021 in Netstal sowohl für die Organisatoren der IG Netstal und des Verkehrsvereins und als auch für das zahlreich aufwartende Publikum ein voller Erfolg und «ä gfreuti Sach»!

Frau Holle sorgte beim kleinen, aber feinen Chlaustreff für weihnächtliche Stimmung. (Foto: Hans Speck)

Wie immer war auch das Frauenturnen mit einem Stand vertreten und sorgte für einen Zustupf in die Vereinskasse. (Foto: zVg)

Mofa, Roller, Motorrad
An- + Verkauf, Reparaturen

HLN SPEED WHEELS
Hans Leuzinger
Kirchweg 13
8754 Netstal
hln@gmx.net
078 824 07 04

NOVA HUSTECH AG
· Sanitär
· Heizung
· Lüftung
· Planung
Kreuzbühlstrasse 68
8754 Netstal
T 055 650 10 01
www.novahustech.ch

FUNK BAU AG
NIEDERURNEN FUNKBAU.CH
UMBAU NEUBAU RENOVATIONEN

400 Kinder am Chlausumzug

(hasp) Was für ein toller und schöner Chlausumzug am letzten November-Samstag in Netstal! Just an diesem Tag schüttelte Frau Holle ein erstes Mal ihre Decken. Und wie jedes Jahr wollten sich die zahlreichen Besucher den vorweihnächtlichen Event nicht entgehen lassen. Es war ein wunderschönes, pittoreskes Spektakel, in welchem die Schulkinder vom Kindergärtler aufwärts bis zum 6. Klässler die Hauptrolle spielten. Im Zentrum stand natürlich der Empfang des Buchwald-Samichlauses.

Kurz nach 17 Uhr bewegte sich eine endlose Lichterschlange vom Schulhausplatz Richtung Fussballplatz, wo die Kinder mit grosser Spannung den Buchwald-Samichlaus erwarteten. Im Vorfeld dieses vorweihnachtlichen Spektakels hatten die Netstaler Schulkinder mit viel Engagement und Enthusiasmus prachtvolle Lampions und Laternen gebastelt. Zum Teil konnten wahre Kunstwerke bestaunt werden. Schon bald einmal trat der in Bischofsornat gekleidete und von Fackeln beleuchtete Samichlaus samt Gefolge aus dem dunklen Buchwald heraus und mischte sich unter die Kinder. Der Chlausumzug bewegte sich anschliessend, angeführt von der Trichlergruppe Wiggis, entlang der Hauptstrasse – Bruggliweg – Mattstrasse – Kreuzbühlstrasse zum Endziel, vorsichtshalber diesmal statt auf dem Schulhausplatz auf dem Turnplatz, wo die Teilnehmer aus bekannten Gründen genügend Abstand einhalten konnten. Dort erhielten alle Umzugs-Teilnehmer einen prallgefüllten Chlaussack, höchstpersönlich überreicht vom Buchwald-Samichlaus.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Sponsoren und Gönner, die diesen schönen Brauch alljährlich unterstützen. Ebenso ein Dankeschön geht an den organisierenden Verkehrsverein und die Schule.

Fotos: Hans Speck

Reduziertes, aber trotzdem fröhliches Fasnachtstreiben

(hasp) Für einmal waren es nicht Staub- und Grundlawinen, die Netstal am letzten Samstagabend im Februar erschütterten. Es waren fünf Guggen, die mit Pauken und Trompeten mit viel Lärm die Strassen und Gassen unsicher machten. «Netschtel kämpft» hiess das Motto. Es blieb zum Glück bei dieser kämpferischen Ansage… Und die vielen grossen und kleinen Jeggen freuten sich, in einem eigens für die Fasnacht aufgestellten Festzelt auf dem Sekundarschulhausplatz nach langer Zeit des Wartens wieder gebührend feiern zu können. Und wie sie das taten: fröhlich, ausgelassen und befreit von den Alltagslasten, die über zwei Jahre ganz im Zeichen der Corona-Pandemie standen. «Es macht richtig Spass und tut uns allen gut, endlich wieder einmal die Sau rauszulassen, einander zu treffen und gemeinsam bei cooler Musik mit DJ Rund-Funk einen tollen Abend zu verbringen», meinte eine passionierte Netstaler Fasnachterin freudestrahlend.

Leider mussten die Organisatoren des Narrenvereins Nachtgizzi Netstal auf den traditionellen und äusserst beliebten Kinderfasnachtsumzug verzichten. Nach den erst kurz vorher ausgesprochenen Lockerungen im Zusammenhang mit Corona war die Vorlaufzeit, die es für die aufwändige Organisation braucht, viel zu kurz. Dafür wurden die Besucher der Netschteler Fasnacht 2022 dank einem Super-Guggenkonzert mit den Guggen Wiggisschränzer, Tümpelgumper, Hung-Häfä, Chällerratten und Linthböllä vollauf entschädigt.

Ober-Narr Hans Schubiger vom organisierenden Narrenverein Nachtgizzi Netstal zeigte sich über den kurzfristig angesagten und organisierten Event begeistert und zog um Mitternacht eine durchwegs positive Bilanz. Vor allem lobte er das unbürokratische Vorgehen der Behörde der Gemeinde Glarus bei den notwendigen Bewilligungen.

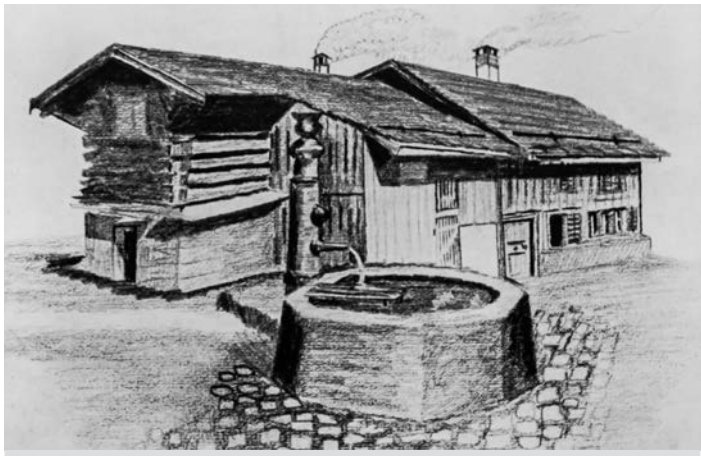
Netschteler Fasnachts-Impressionen. (Fotos: Hans Speck)

Netstals «Schmalzibrunnen» geht nach Ennenda in die Ferien

Der zehn Tonnen schwere Brunnen wird sorgfältig auf den Tieflader verschoben.

(hasp) Eine spektakuläre «Züglete» fand Ende November an der Ecke Kantonsstrasse-Gässli in Netstal statt. Seit 230 Jahren steht dort der zehn Tonnen schwere, vom damaligen Steinmetz Salomon Simmen erbaute Brunnen immer am gleichen Ort, gleich bei der Einfahrt ins «Gässli». In den Brunnen eingemeisselt steht die Zahl 170091, was gleichbedeutend mit dem Jahr 1791 ist. Die Rede ist vom Schmalzibrunnen. Der Name «Schmalzibrunnen» entstand, weil in der Nähe des Brunnens sich die sogenannte Schmalzgrube befand. Damals existierte das Gewerbe der «Schmälzler», die das Schlachtfett von Tieren zu Schmalz verarbeiteten, aber auch Ankenschmalz herstellten. Der Brunnen ist für die älteren Semester nach wie vor ein Begriff. Der Netstaler Reto Bänz hat der spektakulären «Züglete» beigewohnt und dabei erzählt, dass er als Kind mit seinen «Gschpändli» in den heissen Sommermonaten jeweils im Brunnen gebadet hat. Stiftungsrat Jakob Kubli schreibt in einem Beitrag auf der Website der Stiftung Pro Netstal www.pronetstal.ch, dass der Brunnen zwei Jahre nach der französischen Revolution und sieben Jahre bevor die französischen Truppen unser Land besetzten, entstanden sei. Im Jahre 1933 sei der gusseiserne Brunnenstock durch eine Steinhauerarbeit von Jakob Siegrist Senior ersetzt worden. Die Skulptur aus Sandstein zeigt Netstals Wappen mit dem Widder, den drei Sternen, die die Weiler Löntschen, Leuzingen und Netstal versinnbildlichen.

Vorgängig dem Schwertransport vom Standort beim «Gässli» erledigte im Auftrag der Gemeinde Glarus die Firma Winteler AG aus Mollis in Zusammenarbeit mit dem Riederner Bildhauer Dani Ledergerber die nötigen Vorbereitungsarbeiten. Vor allem mussten diese darauf achten, dass einer der ältesten Brunnen Netstals nicht zu Schaden kam. Als erstes musste der zehn Tonnen schwere Brunnen freigelegt werden. Der Brunnenstock wurde Tage zuvor entfernt. Nachdem der Verkehr durch die Polizei wechselseitig einspurig gesichert war, wurde der Brunnen mit einem Pneukran der Firma Feldmann AG aus seiner Verankerung gehoben und sanft auf die Tragfläche eines Tiefladers abgesetzt. Angestellte der Winteler AG waren im Anschluss dafür besorgt, den Brunnen transportfähig und gesichert nach Ennenda zu transportieren. Auf dem dortigen Bahnhofareal wird Netstals Schmalzibrunnen bis zur Vollendung der geplanten Überbauung im «Rosengarten» (dort wo einst das Restaurant Jägerstübli stand) wohl für Monate in den «Ferien» weilen, bis der Brunnen-Oldie dann hoffentlich wieder an seinem neuen Standort zu stehen kommt, ungefähr an jener Stelle, wo das Kalenderhäuschen stand. Zumindest wurde das von den Behörden versprochen.



Zeichnung aus früheren Zeiten.

Bis zur Fertigstellung der Überbauung beim ehemaligen Restaurant Jägerstübli und Rosengarten bleibt der Schmalzibrunnen auf dem Bahnhofareal in Ennenda. (Fotos: Hans Speck)

Der Forenbach – ein geologisches Phänomen

(j.k.) Netstal hat neben den beiden Flüssen Linth und Löntsch noch ein weiteres Fliessgewässer, das in den eigenen Huben entspringt: Die Altigerrunse. Die Wächten zwischen Wiggis und Rauti und die Firne über der Höchwand bilden den Anfang eines einzigartigen Wasserlaufes, der schliesslich als stattliches Fliessgewässer in Ziegelbrücke in den Linthkanal einmündet.

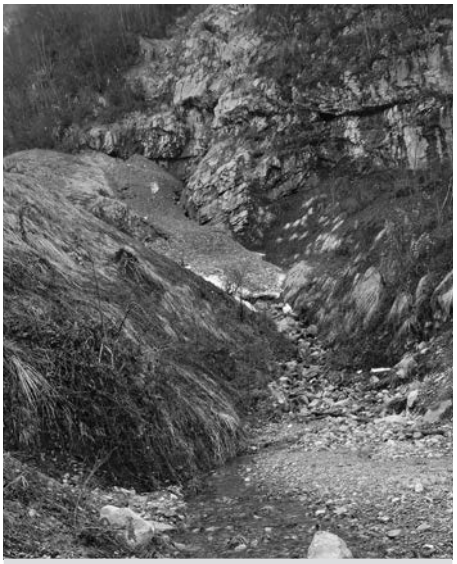
Das vergangene Jahr hat sich mit seinen gemässigten Witterungsverhältnissen ohne Extreme ausgezeichnet. So konnte sich die Natur von den Trockenheiten der letzten Jahre spürbar erholen. Die Altigerrunse hat während etlichen Wochen bis weit in die Talebene von Unterbergen Wasser geführt. Nach der Vereinigung der Altiger- mit der Ädirunse, die äusserst selten Wasser führt, nennt sich das Fliessgewässer Brandbach. Auch das obere Teilstück wird vorwiegend von Oberflächenwasser gespiesen. Der untere Teil des Brandbaches hingegen, vor allem aber der anschliessende Forenbach in der Umgebung des Mettlensees, wird von Grundwasser gespiesen.

Neben den Seen, Bächen und Flüssen fliesst unter unserem Tal sehr viel Grundwasser und gespanntes Wasser. Tritt dieses an die Oberfläche, wird es als artesisches Wasser bezeichnet. Bedingt durch die vermehrte Anzapfung des Grundwasserstromes für Industrie, Gewerbe und Gemeinde ist der Grundwasserspiegel kontinuierlich gesunken. Dies hat sich in den letzten paar Jahren noch verstärkt. In den Zeiten der Klimaerwärmung ist der jeweilige Wasserstand des Brand- und Forenbaches mit seiner einzigartigen Naturerscheinung für die Wissenschaft ein wichtiger Indikator.

Nördlich der kantonalen Fischbrutanstalt Mettlen vereinigt sich der Foren- mit dem Mettlenbach und fliesst als respektables Fischgewässer Richtung Schneisingen. Mit der Vereinigung mit dem künstlichen Erlenkanal von der Papierfabrik Netstal bei der Mühle in Näfels wird das Gewässer zum Mühlebach, der schliesslich in Ziegelbrücke in den Linthkanal einmündet.

Der untere Teil des Brandbaches…

…sowie der Forenbach werden vorwiegend von Grundwasser gespiesen.



Im Winter und und Frühjahr bildet sich jeweils am Fusse des Wiggis im Altiger ein Lawinenkegel, der sich oft bis in den Sommer halten kann. (Fotos: Jakob Kubli)

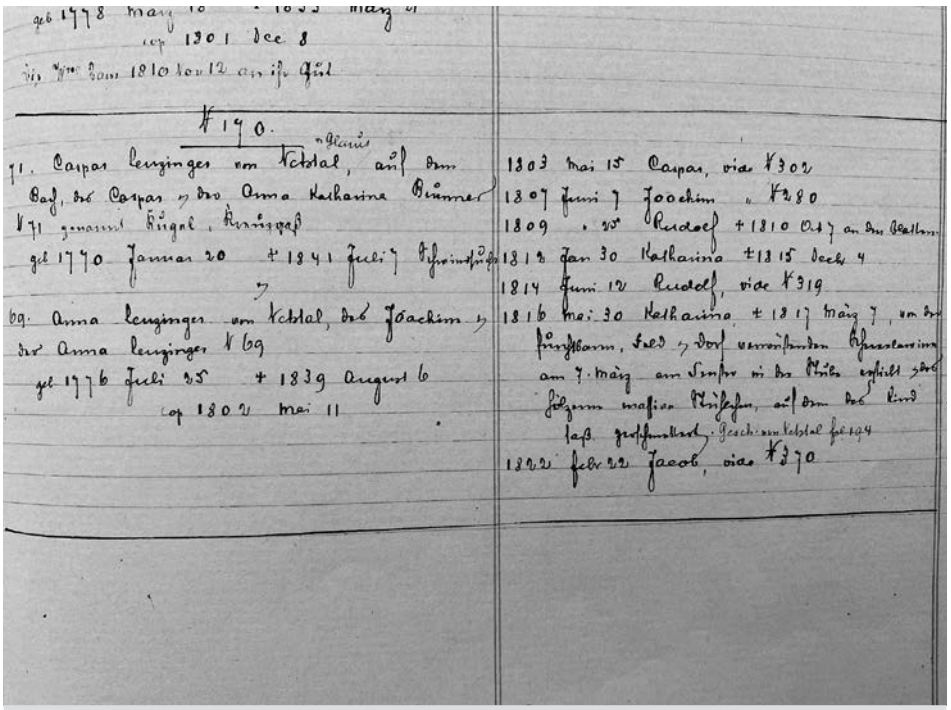
Markanter Zufluss vom obern Teil des Mettlensees in den Forenbach (links).

Idyllischer Spazierweg an der Altigerrunse bei den Chilchengütern.

Wiggis-Staublawine forderte im Jahr 1817 ein Todesopfer

(hasp) Die bisherige Annahme, es sei in Netstal noch nie jemand den Lawinen zum Opfer gefallen, stimmt nicht. Tatsächlich wurde am 7. März 1817 ein knapp einjähriges Mädchen namens Katharina Leuzinger von einer riesigen Staublawine in ihrem Hause erdrückt. Bei meinen Recherchen im Landesarchiv bin ich fündig geworden:

Im Genealogienwerk des Kantons Glarus von J.J. Kubli-Müller im Landesarchiv steht im Band Netstal I im Eintrag Leuzinger Nr. 170, dass die am 30. Mai 1816 geborene Katharina Leuzinger am 7. März 1817 wegen der Lawine umgekommen ist. Katharina war eines von sieben Kindern aus der am 11. Mai 1802 geschlossenen Ehe von Caspar Leuzinger von Netstal, «auf dem Bach» [als Ortsbezeichnung], mit Anna Leuzinger von Netstal. Die nicht einmal einjährige Katharina wurde «von der furchtbaren, Feld & Dorf verwüstenden Schneelawine am 7. März am Fenster in der Stube erstickt[?] & das hölzerne massive Stühlchen, auf dem das Kind sass, zerschmettert.»



Eintrag aus dem Genealogienwerk des Kantons Glarus.

Von der gleichen riesigen Staublawine, wohl eine der grössten, die jemals über Netstal niederging, steht in den Geschichtsannalen der Gemeinde Netstal folgendes:

Am 7. März 1817 verwüstete eine Lawine das Dorf Netstal in weitem Umkreise und erdrückte die kleine Katharina Leuzinger, die am Fenster sass. Ein Augenzeuge von damals schreibt später in seinen Erinnerungen darüber:

«Wir Kinder gingen morgens um 8 Uhr zur Schule. Der Schnee lag fusshoch, es schien, als wäre Regenwetter im Anzug. Alle hatten Furcht vor Lawinen. Kaum waren wir eine halbe Stunde in unserem Schullokal, im oberen Stock des sogenannten Stübli-Hauses, als auf einmal mit donnerartigem Gekrache stockfinstere Nacht eintrat. Wir meinten, der jüngste Tag wäre gekommen. Wir weinten und jammerten fürchterlich. Als es wieder heiter geworden, sahen wir, dass unser Schulhaus seines Daches beraubt und das Treppenhaus weggeschleudert worden war, so dass wir Kinder vermittelst Leitern hinuntergebracht werden mussten. Und welch ein Anblick bot uns das Dorf dar. Die meisten Häuser waren teilweise zerstört und Hunderte von Bäumen entwurzelt, weit vom ursprünglichen Standort fortgetragen. Der Schaden wurde damals amtlich auf 150'000 Franken heutiger Währung geschätzt. An der evangelischen Kirche und an der katholischen Kirche waren sämtliche Scheiben eingedrückt und die Dächer beschädigt. Der alte Schutzwald an der Altiger Runs lag am Boden. Einzelne Häuser im Dorf wurden völlig

Die Wiggis-Staublawinen können eine unheimliche Kraft entwickeln. (Foto: zVg)

umgedreht, Ställe vom Platze gestossen, kleine Nebengebäude umgerissen und beladene Fuhrwerke auf der Molliser Strasse umgeworfen.

Im Frühling 1827 und am 8. März 1844 verursachten Lawinen abermals grosse Schäden in den Wäldern und an den kirchlichen Gebäuden. Seltsame Launen hatte die Lawine vom 7. März 1865. Am Vorabend sass eine fröhliche Gesellschaft, alles lauter «Fridline», in der Wirtschaft zum «Horn» im Höschetli zusammen und feierten ihren Schutzheiligen bis in die frühen Morgenstunden. Sie sangen eben das Lied «Freund, ich bin zufrieden, geh es wie es will. Unter meinem Dache leb ich froh und still», als ihnen eine Staublawine das Dach über dem Kopfe wegriss und auf die Landstrasse schleuderte. Die gleiche Lawine zerstörte das Wohnhaus von Metzgermeister Johannes Kubli und warf dem schlummernden Pfarrherr Georg Heussi einen Kreuzstock des gegenüberliegenden Nachbarhauses auf sein Bett. In der Frühe des 24. Februar 1908 fegte eine grössere Staublawine über das Dorf: Der evangelische Dorfpfarrer Hohl, Vater des in Literaturkreisen sehr bekannten Schriftstellers Ludwig Hohl, schrieb darüber: «Ein drohendes Krachen ging durch die Häuser. Wie durch ein Erdbeben erschienen sie geschüttelt und gehoben. Ein Sausen und Brausen erfüllte die Luft, so unheimlich und furchtbar in der dunklen Nacht, wie wenn die schrecklichen Gewitterstürme von allen Seiten auf einmal losbrächen. Dazu blitzartige Lichterscheinungen, die an ein Gewitter gemahnten.»

Die vorgängigen Zeilen sind Beweis genug, dass die Lawinen im Einzugsgebiet des Wiggis unberechenbare Gefahren in sich birgen. Deshalb ist das von der Gemeinde Glarus in alle Haushaltungen versandte Merkblatt «Lawinengefahr Netstal» ernst zu nehmen und diesen Informationen und Schutzmassnahmen unbedingt Folge zu leisten.

Das Satteltrögli am Elggis

(j.k.) Am steilen Wanderweg vom Elggis auf den Sattel befindet sich kurz vor dem Übergang zur Werkstrasse der Kalkfabrik eine eigentümliche aus Steinquadern gemauerte Blockbaute mit der Jahreszahl C A 1903. Es handelt sich dabei um eine Wasserfassung. Der Überlauf zeigt, dass es sich um vorzügliches, kaltes kalkfreies Quellwasser handelt. Die Quelle muss unmittelbar beim Reservoir entspringen, da keine Zuleitungen zur Fassung führen. Eine Wasserleitung führt vom Reservoir über den Abhang hinunter zur Strasse und bietet dem Wild eine willkommene Tränke.

Nach Auskunft eines fachkundigen Bürgers muss in der Nähe früher einmal ein Gehöft für das Vieh bestanden haben, das bei der Quellfassung wohl an einem hölzernen Brunnentrog (Satteltrögli) getränkt worden ist. Da im gesamten östlichen Gemeindegebiet Netstals ausser der Bachselirunse, dem Schlattbach und sehr selten von der Nesselrunse keine Gewässer entspringen oder durchfliessen, muss die Elggisquelle als Kuriosum bezeichnet werden.

Wasserfassung Satteltrögli.

Erbaut Anno Domini 1903. (Fotos: Jakob Kubli)

Terminkalender 2022/23

April

03.04.22	33. Wiggis-Langlauf	Skiclub Netstal
04.04.22	Hauptversammlung im Rest. Bären	Verkehrsverein
10.04. 22	Palmsonntag mit Cäcilienchor	Katholische Kirchgemeinde
10.04.22	Ständli im Altersheim	Harmoniemusik
15.04.22	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl	Reformierte Kirchgemeinde
15.04.22	Kreuzweg, Karfreitags-Liturgie mit Cäcilienchor	Katholische Kirchgemeinde
16.04.22	Karsamstags-Liturgie	Katholische Kirchgemeinde
16.04.22	Muffins-Aktion im Wiggispark	Frauenturnen
17.04.22	Oster-Gottesdienst mit Cäcilienchor	Katholische Kirchgemeinde
17.04.22	Oster-Familiengottesdienst mit Abendmahl	Reformierte Kirchgemeinde
18.04.22	Emmausgang	Katholische Kirchgemeinde
21.04.22	Lottonachmittag im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
24.04.22	Ständli Weisser Sonntag	Harmoniemusik
26.04.22	Arztvortrag	Samariterverein
28.04.22	Globi in der Bergwelt	Helpgruppe (Jugendsamariter)

Mai

03./04.05.22	Kurs Notfälle bei Kleinkindern (siehe Seite 16)	Samariterverein
03.05.22	Obligatorisches Programm Pistole Auli	Schützenverein
04.05.22	Obligatorisches Programm 300m Allmeind	Schützenverein
07.05.22	Probesamstag	Harmoniemusik
10.05.22	Grundlagen Sanitätsdienst	Samariterverein
11.05.22	VLK-GLTV	Turnende Vereine
12.05.22	Hauptversammlung	Gemeinnütziger Frauenverein
13./14.05.22	Nothilfekurs (siehe Seite 16)	Samariterverein
14.05.22	Rhystafette	Skiclub Netstal
14.05.22	Globi's Alpenreise	Helpgruppe (Jugendsamariter)
15.05.22	Jugendturnfest	Turnerinnen
19.05.22	Musiker Andreas Aeschlimann	Gemeinnütziger Frauenverein/Bruggli
19.05.22	Globi im Spital	Helpgruppe (Jugendsamariter)
20. – 22.05.22	Theater	Samariterverein
21.05.22	Firmgottesdienst mit Cäcilienchor	Katholische Kirchgemeinde
23.05.22	Info-Veranstaltung zur Gemeindeversammlung	Gemeinde Glarus
24.05.22	Lottonachmittag im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
26.05.22	Auffahrtsgottesdienst mit Cäcilienchor	Katholische Kirchgemeinde
28.05.22	Verbandsturntag Buchholz	Turnende Vereine
28.05.22	Maibummel Uschenriet	Turnveteranen

Juni

03.06.22	Helfereinsatz Quadro Speedy Glarus	Turnerinnen
03.06.22	«Bi dä Lüüt im Dorf» kant. Kirchentag	Ref. und kath. Kirchgemeinde
04.06.22	«Mitenand i dr Stadt» kant. Kirchentag	OK kantonaler Kirchentag
04./05.06.22	Musiktag Uri	Harmoniemusik
05.06.22	«zämä fiirä» (Pfingsten) kantonaler Kirchentag	OK kantonaler Kirchentag
06.06.22	Posten GlaBü Schwingfest	Samariterverein
08.06.22	Übung Ennenda/Netstal/Glarus/Riedern	Samariterverein
08.06.22	Obligatorisches Programm 300 m Allmeind	Schützenverein
10.06.22	Frühjahrsgemeindeversammlung	Gemeinde Glarus
10./11.06.22	Eidg. Feldschiessen Pistole Auli	Schützenverein
11./12.06.22	Kantonales Helplager	Helpgruppe (Jugendsamariter)
11.06.22	Jubiläumsanlass 90 Jahre SC Netstal	Skiclub Netstal
11.06.22	Jubiläumstag 20 Jahre JWF Linthflamme	Jugendfeuerwehr «Linthflamme»
12.06.22	Kirchgemeindeversammlung	Reformierter Kirchenrat
12.06.22	Kirchgemeindeversammlung	Katholischer Kirchenrat

13. – 17.06.22	Projektwoche Schule Netstal mit Radiobus	Gemeinde Glarus
15.06.22	Kerenzerberg Wanderung kantonal	Turnveteranen
15.06.22	Vereinsausflug	Gemeinnütziger Frauenverein
18. oder 25.06.22	Sommerabend-Konzert	Harmoniemusik
18. – 19.06.22	Posten Kerenzerbergrennen	Samariterverein
19.06.22	Badi-Gottesdienst mit Apéro riche	Reformierte Kirchgemeinde
23.06.22	Globi und die Pirateninsel	Helpgruppe (Jugendsamariter)
24.06.22	Posten Klöntalerseelauf	Samariterverein
24. – 26.06.22	Glarner Bündner Kantonalturnfest Näfels	Turnende Vereine/Samariterverein
26.06.22	Landeswallfahrt nach Einsiedeln	Katholische Kirchgemeinde
29.06.22	Abschlussessen	Frauenturnen
Juli		
??	Uuslumpetä	Turnende Vereine
August		
08.08.22	Schiessen Auli	Männerturnverein/Turnerinnenverein
10.08.22	Ausflug mit Molliser Kameraden Richisau	Turnveteranen
??	Ev. Outdoor-Abend	Gemeinnütziger Frauenverein
13./14.08.22	3. Bergturnfest Braunwald	Turnende Vereine
14.08.22	Maria Himmelfahrt mit Cäcilienchor	Katholische Kirchgemeinde
17.08.22	Minigolf Horgenberg	Frauenturnen/MTV/Turnerinnen
21.08.22	Ökumenischer Gottesdienst Richisau	Kirchgemeinden Netstal/Glarus-Riedern
23.08.22	Lottonachmittag im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
23.08.22	Obligatorisches Programm Pistole Auli	Schützenverein
24.08.22	VLK Jugend	Jugileiter
24.08.22	Obligatorisches Programm 300 m Allmeind	Schützenverein
25.08.22	Globi treibt Sport	Helpgruppe (Jugendsamariter)
27./28.08.22	Ausflug	Cäcilienchor
31.08.22	Obligatorisches Programm 300 m Allmeind	Schützenverein
September		
02.09.22	GLTV Stafettenabend Buchholz	Turnende Vereine
03.09.22	Vereinsausflug	Frauenturnen
09./10.9.22	Nothilfekurs (siehe Seite 16)	Samariterverein
??	Wanderung ev. Baumwipfelpfad oder Klangweg	Gemeinnütziger Frauenverein
??	MTB Tour	SC Netstal
??	Turnfahrt	Turnerinnen
15.09.22	Kreuzmarkt	Verkehrsverein/Vereine
15.09.22	Schnupperübung	Helpgruppe (Jugendsamariter)
16.09.22	Chilbi-Konzert	Harmoniemusik
16./17.09.22	Chilbi Netstal	Verkehrsverein/Vereine
18.09.22	Bettagsgottesdienst in der kath. Kirche Ständli im Altersheim	Kath./ref. Kirchgemeinde/Cäcilienchor/ Harmoniemusik
20.09.22	Patientenbeurteilung	Samariterverein
24.09.22	Papiersammlung	SC Netstal
28.09.22	Vereinsleitersitzung	Verkehrsverein/Vereine
29.09.22	Spielnachmittag, Jassen im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
??	Herbsttour	SC Netstal29.
Oktober		
1./2.10.22	Probeweekend auswärts	Harmoniemusik
02.10.22	Erntedankfest	Katholische Kirchgemeinde
05.10.22	H + B für alle	Samariterverein
13.10.22	Lottonachmittag im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
23.10.22	Familien-Gottesdienst zum Erntedank	Reformierte Kirchgemeinde
25.10.22	BLS AED Komplett (siehe Seite 16)	Samariterverein
26.10.22	BLS AED Refresher (siehe Seite 16)	Samariterverein
27.10.22	Globi hilft der Polizei	Helpgruppe (Jugendsamariter)

28.10.22	Tagung im «Bären»	Turnveteranen
29.10.22	Ausflug	Jugendfeuerwehr «Linthflamme»
29.10.22	Kant. Turnveteranentagung in Netstal	Turnveteranen
29.10.22	38. Glarner Stadtlauf	SC Netstal

November

01.11.22	Allerheiligen-Gottesdienst mit Cäcilienchor	Katholische Kirchgemeinde
02.11.22	Turnstand	Frauenturnen
05.11.22	90. Hauptversammlung	SC Netstal
06.11.22	GLTV KK Turnen 35+	Turnende Vereine
07.11.22	Info-Veranstaltung zur Gemeindeversammlung	Gemeinde Glarus
10.11.22	Globi beim Roten Kreuz	Helpgruppe (Jugendsamariter)
12./13.11.22	Jahreskonzert	Harmoniemusik
13.11.22	Kirchgemeindeversammlung	Katholischer Kirchenrat
15./16.11.22	Notfälle bei Kleinkindern (siehe Seite 16)	Samariterverein
??	Kreiskurs 35+	Frauenturnen
19.11.22	Hauptversammlung	Cäcilienchor
19.11.22	Abgeordneten-Versammlung	Turnende Vereine
20.11.22	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Reformierte Kirchgemeinde
20.11.22	Abenteuer Turnhalle	Turnerinnen und Turnverein
23.11.22	Chruut & Rüebli	Samariterverein
25.11.22	Herbstgemeindeversammlung	Gemeinde Glarus
26.11.22	Chlausmärt	IGV/VVN/Vereine
27.11.22	Kirchgemeindeversammlung	Reformierter Kirchenrat

Dezember

01. – 24.12.22	Adventsfenster	Verkehrsverein
03.12.22	Chlausumzug	Verkehrsverein
03.12.22	Adventsfenster	Samariterverein
05.12.22	Offenes Adventsfenster beim Chilchestübli	Reformierte Kirchgemeinde
05.12.22	Chlaushock	Männerturnverein
07.12.22	Chlaushogg	Frauenturnen
07.12.22	Adventsfenster	Harmoniemusik
??	Weihnachtl. Basteln oder Weihnachtsmarkt	Gemeinnütziger Frauenverein
Ev. ??	Glühweinstand im Wiggispark	Frauenturnen
09.12.22	Chlaushock	Samariterverein
10.12.22	Chlaushock	Turnerinnen und Turnverein
11.12.22	Kinderweihnachtsfeier	Reformierte Kirchgemeinde
14.12.22	Ständli Altersheim 19.30 Uhr	Harmoniemusik
17.12.22	Chlaus	Helpgruppe (Jugendsamariter)
23.12.22	Abholen Friedenslicht von Bethlehem in Näfels	Katholische Kirchgemeinde
24.12.22	22 Uhr Heiligabend-Gottesdienst	Reformierte Kirchgemeinde
24.12.22	23 Uhr Mitternachtsmesse mit Cäcilienchor	Katholische Kirchgemeinde
25.12.22	09.30 Weihnachtsgottesdienst mit Cäcilienchor	Katholische Kirchgemeinde
25.12.22	10 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Reformierte Kirchgemeinde
31.12.22	17 Uhr Uhr Silvester-Gottesdienst	Reformierte Kirchgemeinde

Januar 23

01.01.23	Neujahrsapéro	Verkehrsverein
08.01.23	Patroziniums-Gottesdienst mit Cäcilienchor	Katholische Kirchgemeinde
14.01.23	Hauptversammlung	Turnerinnen/Frauenturnen/Turnverein
20.01.23	102. Hauptversammlung	Männerturnverein

Februar 23

10.02.23	Vereinsversammlung	Samariterverein
11.02.23	20. Hauptversammlung	Jugendfeuerwehr «Linthflamme»
11.02.23	88. Hauptversammlung	Harmoniemusik
??	Kinderskirennen	VVN/Skiclub/IG Skilift

Termine Schule Netstal 2022/23

7. April – 24. April	Frühlingsferien
2. Juli – 14. August	Sommerferien
8. Oktober – 23. Oktober	Herbstferien
24. Dezember – 8. Januar 23	Weihnachtsferien
28. Januar – 5. Februar 23	Winterferien

Proben und Turnstunden der einzelnen Vereine

Cäcilienchor	Jeden Freitag im grossen Pfarreisaal (Unterkirche) der kath. Kirche	20.15
Frauenturnen TnV ab ca. 35 J. www.ftnetstal.weebly.com	Mittwoch Neue Turnerinnen und Schnupperinnen sind jederzeit willkommen	20.00 – 21.45
Fussballclub	mehr unter www.fcnetstal.ch	
Gemeinnütziger Frauenverein www.frauenverein-netstal.ch	jeden letzten Montag im Monat Jassen im Chilchestübli	19.30
Glarner Modell Eisenbahnclub www.gmek.info	jeden Mittwoch Bauabend im Klublokal (Militärbaracke vis-à-vis Bhf.)	19.30
Harmoniemusik www.harmoniemusik.ch	Mittwoch / allfällige Zusatzprobe Freitag Neumitglieder sind herzlich willkommen	20.00 – 22.00
Help Samariterjugend	Übungen jeweils am Donnerstag im Samariterstübli (Bachhoschet 1)	18.15 – 19.45
IG Skilift Mugi	Betriebszeiten unter www.skilift-mugi.ch	
Jugendfeuerwehr Linthflamme www.linthflamme.ch	Mannschaftsübungen am Samstagmorgen beim Feuerwehrdepot in Mollis: 23.04. /14.05./27.08./17.09./12.11./10.12./14.01.23	09.00 – 11.15
Jugi Knaben jüngere Jugi Knaben/Mädchen ältere	Donnerstag Freitag	17.15 – 18.30 18.30 – 20.00
Jugi Mädchen 1. bis 4. Klasse Jugi Mädchen/Knaben ab 5. Klasse (gemeinsam)	Freitag Freitag	17.15 – 18.30 18.30 – 20.00
Männerturnverein www.mtvnetstal.ch	Montag (Volleyball) Mehrzweckhalle Montag (Turnen) Turnhalle Wir freuen uns auf neue Mitturner	19.15 – 21.00 20.00 – 22.00
KiTu (Kinderturnen) ElKi (MuKi/Vaki) Turnen	Montag (grosse Kindergärtler) Montag (kleine Kindergärtler) Montag	14.50 – 15.40 15.45 – 16.35 10.00 – 11.00
Nationalturnen www.tvnetstal.ch	jeden Dienstag in der Mehrzweckhalle Schnuppern jederzeit möglich	18.45 – 20.00
Samariterverein www.samariter-gl.ch	Samariterübungen im Samariterstübli (Bachhoschet 1) Nothilfekurse am 13./14.05. und 09./10.09. Notfälle bei Kleinkindern 03./04.05. und 15./16.11. BLS AED Komplett 25.10 / BLS AED Refresher 26.10. Anmeldung über kurse@samariter-gl.ch	19.30 – 21.30
Schützenverein www.svnetstal.ch	Mittwoch: 300 m (Allmeind Glarus) Dienstag: Pistolen (Auli Netstal)	17.30 – 19.30 17.30 – 19.30
vitaswiss Atemgymnastik I	Mittwoch Turnhalle	13.30 – 14.30
vitaswiss Atemgymnastik II	Mittwoch Turnhalle	14.30 – 15.30
Skiclub Netstal www.scnetstal.ch	Im Moment findet kein JO-Training statt.	
Turnerinnen (Frauen ab 14 Jahren) www.tvnetstal.ch	Donnerstag (Turnen) Freitag (Volleyball)	19.30 – 21.30 18.00 – 20.00
Turnverein Aktivsektion www.tvnetstal.ch	Dienstag und Freitag	20.00 – 22.00
TV 39+	Mittwoch	20.00 – 21.30

Allfällige Änderungen und Korrekturen bitte an Käthi Müller (kaethi.mueller@bluewin.ch)

Kulinarischer Gruss des Gemeinderates

Geissrippis Freud

(kämü) Mitte Dezember lag ein Flugblatt der Gemeinde in meinem Briefkasten – samt einem Stück Glarner Alpkäse. Was hatte ich da wohl gewonnen? Nichts, es war einfach ein spezieller Festtagsgruss der Gemeinde Glarus. Andere Einwohner/-innen berichteten von einem Teigwarenpaket, das mit dem Flugblatt verteilt wurde. Wieder andere suchten vergebens nach diesem Festtagsgruss. Der war ihnen wohl aus dem Briefkasten stibitzt worden. Trotzdem, es war eine sehr nette Geste des Gemeinderates Glarus – die auch mal erwähnt werden muss. Vielen herzlichen Dank.

Und hier noch ein kleiner Auszug aus dem Festtagsbrief zum 10-Jahr-Gemeindejubiläum: «Wir alle mussten uns in den vergangenen 24 Monaten unseren Unsicherheiten, vielleicht auch Ängsten, stellen und haben uns in Akzeptanz, Toleranz und Gelassenheit üben müssen. Dank der grossen Solidarität und der ebenso grossen Arbeit haben wir gemeinsam einen Weg durch die neuen Umstände gefunden. Es ist uns sogar gelungen, im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten bewusst zu feiern und fröhlich zu sein. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Engagement in und für Glarus.»

10 jahre gemeinde glarus
miteinand wiitergoo.

An alle Einwohnerinnen und Einwohner
der Gemeinde Glarus

Glarus, im Dezember 2021

« Man nehme zwölf Monate, reinige sie von Bitterkeit und Angst und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Tage. Es wird jeder Tag einzeln angerichtet aus einem Teil Arbeit und zwei Teilen Frohsinn. Man füge drei Esslöffel Toleranz, ein Körnchen Gelassenheit und eine Prise Dankbarkeit hinzu. Dann wird die Masse reichlich mit Solidarität übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit Zuversicht und serviere es täglich mit Wertschätzung und Freude. »

angeleitet an Katharina Elisabeth Goethe, 1731–1808, Mutter von Johann Wolfgang von Goethe

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Glarus

2021 war erneut ein aussergewöhnliches Jahr. Das 10-Jahr-Jubiläum unserer Gemeinde, das turbulente Umfeld einer Pandemie, dazu die «ganz normalen» täglichen Herausforderungen und niemand, den man hätte fragen können, wie man das alles meistert.

Goethes Mutter hat vor 220 Jahren nicht geahnt, welche Herausforderungen ihre Nachfahren einst zu meistern haben werden. Aber um die innere Haltung, das Rezept zu einem erfüllten, glücklichen Leben, hat sie gewusst.

Wir alle mussten uns in den vergangenen 24 Monaten unseren Unsicherheiten, vielleicht auch Ängsten, stellen und haben uns in Akzeptanz, Toleranz und Gelassenheit üben müssen. Dank der grossen Solidarität und der ebenso grossen Arbeit haben wir gemeinsam einen Weg durch die neuen Umstände gefunden. Es ist sogar gelungen, im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten bewusst zu feiern und fröhlich zu sein. Unsere Gemeinschaft lebt und trägt, darauf dürfen wir zu Recht stolz sein. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Engagement in und für Glarus.

Die Erkenntnisse der Vergangenheit haben stets dabei geholfen, einen Weg zu finden. Lassen wir es als Gemeinschaft erneut zu, mit Dankbarkeit, Wertschätzung und vielleicht sogar einer Prise Vorfreude dem zu begegnen, was vor uns liegt.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie das neue Jahr grosszügig mit den Zutaten aus Mutter Goethes Rezept eindecken wird. In der Beilage überreichen wir Ihnen gerne eine erste Zutat.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und alles Gute.

Herzliche Grüsse
Gemeinde Glarus
Gemeinderat

Christian Marti
Gemeindepräsident

Markus Rhyner
Gemeindeschreiber

Vielen Dank, liebe Schneeräumer und Weihnachtsbeleuchter!

Geissrippis Freud

(hasp) Während es im ersten Drittel im Dezember zum Teil Schnee bis ins Flachland gab, schmolz kurz vor Weihnachten der Schnee bis in höhere Lagen wie Butter an der Sonne. Es reichte aber alleweil, dass wir hier in Netstal wieder einmal weisse Weihnachten feiern konnten. Die weisse Pracht fiel anfangs Dezember in grossen Mengen, welche die Schneeräumungsequipe der Gemeinde Glarus und deren Chef Santo Costanza vor eine harte Bewährungsprobe stellte. Ob sibirische Kälte, stürmische Winde und Schneeflocken so gross wie Metzgerblusen; ob strömender Regen, sintflutartige Regenfälle, nasskalte Winterabende – immer waren die Männer in ihrer orangeroten Arbeitskleidung stundenlang in hartem Einsatz, zum Schutz und zum Wohle der Bevölkerung. Für diesen knochenharten Job rund um die Uhr verdienen diese «Schneemänner» Hochachtung und uneingeschränkten Dank.

Im November installierten Angestellte und Mitarbeiter der Technischen Betriebe Glarus auf verschiedenen Plätzen in Glarus und den Aussengemeinden auffallend schöne Weihnachtsbäume und die obligatorischen Weihnachtsbeleuchtungen entlang der Landstrasse und weckten damit Vorfreude auf die kommenden Advents- und Weihnachtstage. Deswegen ist es an der Zeit, der Gemeinde Glarus, den Männern der Schneeräumungsequipe und den Mitarbeitern der TB Glarus für ihren tollen und nachhaltig in Erinnerung bleibenden Einsatz für die Öffentlichkeit zu danken.

Centro 6 «Meine Welt für Gesundheit – Wohlergehen – Familie»

felber's kinderland nähcenter
verimo Treuhand AG
COIFFEUR SABRINA HAIR & NAIL DESIGN
OSTEOPATHIE GLARNERLAND
TBiS ristorante
well come FIT AG the wellness and fitness company "WIR MACHEN QUALITÄT BEZAHLBAR"
Easy REISEN

Pistenvergnügen dank Schneekanone und Schneemännern

Geissrippis Freud

(dwj) Trotzig leuchtet eine kleine weisse Fläche Mitte Februar noch in der sonst mehrheitlich grünen Mugiweid. Es sind die Überreste der Piste des unteren Skiliftes, des Mugi-Expresses. Nach einem frühen Wintereinbruch im Dezember, war Schnee in dieser Saison ein eher kostbares Gut. Dank eisiger Temperaturen während ein paar Tagen konnten aber die Schneemänner der IG Mugi die Schneekanone surren lassen und aus diesem Kunstschnee mit dem Pistenfahrzeug eine wunderbare Skipiste zaubern. Damit die Schneekanone auch wirklich Schnee produziert und das auch noch an den richtigen Stellen, braucht es gewisse Voraussetzungen. Die Temperatur darf nicht über minus 5 Grad steigen und die Kanone muss alle zwei Stunden verstellt oder gedreht werden. Da es meistens in der Nacht oder am frühen Morgen so kalt war, kann man sich ausmalen, wie sich das auf den erholsamen Schlaf der «Snowmaker» ausgewirkt hat. Aber die Freude der vielen Besucher, die mit Ski, Snowboard oder Bob am Mittwoch-, Samstag und Sonntagnachmittag in die Mugi strömten, entlöhnte sie wieder für die Augenringe und das Schlafmanko. Auch das Nachtskifahren jeweils am Freitagabend war ein Publikumsmagnet. Die Kinder und Jugendlichen hatten ihren Spass auf und neben der Piste, während die Fussgänger eher dem Après-Ski frönten. Sie scharten sich mit warmen Getränken aus dem Mugibeizli um den heissen Ofen oder wärmten sich zwischendurch im Beizli auf. Die Mugi mit ihren Skiliften und dem Beizli ist zwar immer noch ein Geheimtipp, aber dank Social Media bereits weitherum bekannt und beliebt. Dass überhaupt ein Skilift auf unseren Höhenmetern betrieben werden kann, ist keine Selbstverständlichkeit. Dazu braucht es in erster Linie einen Verein oder wie in diesem Fall eine Interessengemeinschaft (IG Mugi), in der alle ehrenamtlich und mit einer grosser Portion Herzblut die Herausforderung annehmen, viel in Freizeit und Arbeit zu investieren. Und das Wetter muss mitmachen. Entweder spendet es genug Schnee oder mindestens genug eisige Tage, um die obere und die untere Piste damit zu versorgen. Hoffen wir, dass das auch in der kommenden Saison der Fall sein wird. Obwohl die Mugifrauen und -männer die Corona-Massnahmen immer mitgetragen und auf die Einhaltung Wert gelegt haben, ist es dem Team gelungen, das leidige Thema wenigstens für ein paar Stunden fast vergessen zu lassen.

Dank Schneekanone und Pistenfahrzeug können in der Mugi perfekte Pisten präpariert werden. (Foto: Doris Weber-Jud)

Schwert Netstal
Jürg + Marlene Weber-Müller
Landstrasse 13 a
8754 Netstal / Switzerland
Tel. +41 (0)55 640 77 66
Fax +41 (0)55 640 90 10
weber@schwert-netstal.ch
www.schwert-netstal.ch

NATURHEILPRAXIS
GRUB – SALLOCH
Weil Gesundheit kein Zufall ist.
055 616 53 70 I www.naturheilpraxis-grub-salloch.ch

glarotent
glarotent GmbH
Kirchweg 7
CH-8754 Netstal
+41 79 388 93 26
www.glarotent.ch
info@glarotent.ch
| Zeltvermietung | Eventbühnen | Eventmobiliar

seit 1989
gebr accoto
gipsen • isolieren • malen
gebr-accoto.ch • info@gebr-accoto.ch • 055 640 30 71 • Langgüetli • 8754 Netstal
facebook.com/gebraccoto
@gebr.accoto
Gipserarbeiten Innen: Leicht- und Trockenbau · Innenputze
Spachteltechniken · Stuckaturen · Akustik · Brandschutz
Gipserarbeiten Aussen: Aussendämmung · Fassadensanierung
Malerarbeiten: Innere Malerarbeiten · Äussere Malerarbeiten

Gregor Stähli – ein weiterer Netstaler in der Bob-Szene

(kämü) Mit Sepp Kubli, Präsident Swiss Sliding (Dachverband der Sportarten Bob, Rodeln, Skeleton und Hornschlitten) und Peter Schadegg (Chef Leistungssport und Geschäftsführer Swiss Sliding) ist Netstal sozusagen die Hochburg des Schweizer Bob-Sports. Dazu gesellt sich Silvio Weber als aktiver Bobfahrer (Anschieber) und Junioren-Weltmeister 2021. Und nun mischt noch ein weiterer gebürtiger Netstaler in der Bob-Szene mit: Skeleton-Weltmeister Gregor Stähli, seit dieser Saison Geschäftsleiter des Olympia Bob Runs St. Moritz – Celerina.

Gregor Stähli, zuerst die wichtigste Frage: Was verbindet Sie mit Netstal?
Es ist vor allem mein Heimatort. Aufgewachsen und geboren bin ich in Zürich, gewohnt habe ich meistens in den Kantonen Zürich oder Aargau, neu nun auch im Kanton Graubünden. Insofern ist es vor allem eine mentale Bindung, die aber doch spürbar ist.
Zu welcher «Stähli»-Familie gehören Sie und ist noch jemand in Netstal wohnhaft?
Vor ein paar Tagen habe ich tatsächlich einen Gast am Olympia Bob Run gehabt, der auch aus Netstal kommt und Stähli heisst. Wir haben uns nicht gekannt, es ist jedoch naheliegend, dass wir verwandt sind. Sowohl sein Grossvater wie auch meiner sind «Stählis» aus Netstal. Wie genau und zu welchem Zweig ich gehöre, weiss ich allerdings nicht. Es wäre jedoch interessant, den Stammbaum etwas genauer unter die Lupe zu nehmen.
Waren Sie schon einmal in ihrem Heimatort?

Gregor Stähli – vom Wettkämpfer zum Geschäftsleiter des Olympia Bob Runs St. Moritz – Celerina. (Foto: Stephan Kiener

Ich bin schon einige Male durch Netstal gefahren.
Den älteren Netstalern ist der Skeleton-Weltmeister Gregor Stähli noch ein Begriff. Wie kamen Sie zu dieser Sportart?
Mein Vater (Burgmar Stähli) war leidenschaftlicher Skeletonfahrer und so war es naheliegend, dass ich mich früher oder später auch einmal auf den Skeletonschlitten lege. Dies passierte

HP. Leu
Leu Bau und Gerüst GmbH
8754 Netstal Tel. 055 640 43 47
info@geruestbau-leu.ch www.geruestbau-leu.ch

oswald electric ag
Schalt- und Steuerungsanlagen
Kleinzaun 5
8754 Netstal
Tel. 055 650 14 16
Fax 055 650 14 17
E-Mail: oswaldelectricag@bluewin.ch

Gartenunterhalt
Hans Zahner GmbH
Niederurnen / Netstal
Amerikaweg 2
8867 Niederurnen
Telefon 055 620 15 58
garten.zahner@solnet.ch
www.garten-zahner.ch

dann im Herbst 1988 in Innsbruck/Igls.

Welches war Ihre Lieblingsbahn?

Meine Lieblingsbahnen sind bzw. waren St. Moritz, Innsbruck/Igls, Calgary und Lake Placid. Die Bahn in Calgary hat leider nicht mehr geöffnet, wir aus der Eiskanal-Familie hoffen jedoch auf eine Wiedereröffnung.

Hat sich der Skeleton-Sport seit Ihrer Aktiv-Karriere stark verändert?

Jein. Das Material und dessen Entwicklung ist durch ein sehr detailliertes Reglement eingeschränkt. Dennoch werden innerhalb der Möglichkeiten alle Verbesserungsschritte umgesetzt und somit Fortschritte erzielt. Dies gilt auch für die Athletik und die Fahrtechnik. Generell hat sich die Anzahl Top-Athleten vergrössert. Strukturen und Aufbau von Nachwuchsfahrern wurden in den führenden Nationen und auch generell professionalisiert und dies führt dann automatisch zu einer breiteren Spitze.

Waren Sie noch in andern Sportarten aktiv?

Tennis, Squash, Geräteturnen etc. Viele Sportarten geniesse ich als Hobby. In der Leichtathletik war ich auf nationaler Ebene als Sprinter aktiv sowohl im Leichtathletik Club Zürich wie auch im Leichtathletik Club Rapperswil Jona und der LG Obersee. Heute pflegen wir vor allem noch die Freundschaften und man trifft sich für ein Plausch-Training.

Seit dieser Saison sind Sie Geschäftsführer vom Olympia Bob Run St. Moritz – Celerina. Was sind da Ihre Aufgaben?

Als Geschäftsführer bin ich für alle Bereiche verantwortlich. Zusammenfassend würde ich es so sagen: Meine Aufgaben setzen sich aus allen wirtschaftlichen Funktionen, der Durchführung von internationalen und nationalen Rennen wie auch von Gäste-Bobfahrten und Events und der Zusammenarbeit mit den wichtigen Partnern zusammen. Dazu gehören unter anderem die Gemeinden des Engadins, der Kanton, der Bund, Swiss Olympic und viele mehr. Die Mischung aus Betriebswirtschaft und Sport macht diese Rolle so interessant.

Bleibt Ihnen da noch Zeit, zwischendurch den Bob Run runterzufahren. Falls ja, welches Gerät (Skeleton oder Bob) benutzen Sie dann?

Ich komme auf ca. 20 Fahrten pro Saison, aufgeteilt auf Skeleton und Monobob. Sehr gerne würde ich auch mal wieder im 2er Bob runterfahren. Aber wie Sie richtig sagen, meine Hauptaufgaben haben sich vom «im Kanal» auf «ausserhalb des Kanals» verlagert und das ist gut so.

Wie sehen Sie die Zukunft des Schweizer Bob/Skeleton/Rodel-Sports?

Falls wir die Kräfte von allen Beteiligten weiterhin gut bündeln können, sehe ich gute Chancen, alle drei Disziplinen weiter voranzubringen. Nachwuchsförderung wie auch der Spitzensport sind wichtig. Sie beflügeln sich gegenseitig und sorgen für einen gesunden Konkurrenzkampf. Ich bin mir sicher, dass sowohl Swiss Sliding, die Schweizer Clubs, der Olympia Bob Run wie auch alle andern Beteiligten ihr Bestes geben, um unseren tollen Sport erfolgreich in die Zukunft zu führen. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei allen bedanken, die sich für Bob/Skeleton/Rodeln einsetzen und uns unterstützen.

Herzlichen Dank für dieses schriftliche Interview und weiterhin viel Spass bei Ihrer «eisigen» Tätigkeit. Und wer weiss, vielleicht weiss jemand aus der «Forum»-Leserschaft, aus welcher Stähli-Familie Gregor Stähli stammt. Hinweise nimmt Käthi Müller, Telefon 079 425 26 51 oder Mail kaethi.mueller@bluewin.ch gerne entgegen.

Zur Person:
Gregor Stähli, geboren 28. Februar 1968
Zivilstand: geschieden, 3 Söhne
Wohnort: Bellikon und Samedan
Beruflicher Werdegang: lic. oec. HSG (BWL) mit Vertiefung Organisation/Controlling

Sportliche Erfolge:
Skeleton Weltmeister 1994, 2007, 2009
Olympia-Dritter 2002 und 2006
2001/2002 Gesamt-Weltcupsieger Skeleton

Metzgerei Molki Netstal
Molkerei
Molki Netstal
Milch und Fleisch AG
Landstrasse 11, 8754 Netstal
Tel./Fax 055 640 22 25
www.molkibett.ch
info@molkibett.ch

Schnyder VST
IMMOBILIEN AG
Tel. 055 640 21 29
www.schnyder-vst.ch

KFN
Kalkfabrik Netstal AG
www.kfn.ch

Lederwerkstatt an neuem Standort

(JHE) Bis anfangs Oktober war das Geschäft von Karin Ochsner, Inhaberin der Lederwerkstatt, an der Landstrasse 54 in Netstal beheimatet. Seit dem 5. Oktober 2021 ist sie neu an der Langgüetlistrasse 2 einquartiert. In ihrem neuen Daheim war einst der Giro (Werner Schütz), später die Heer Elektronik AG daheim. Weil es an der Landstrasse einen Wechsel gab, neu ist dort Blumen Sarina, entschied sich Ochsner für den Umzug in ein etwas abgelegeneres Quartier. «Zwar wurde mir angeboten den Laden an der Landstrasse mit dem neu einziehenden Blumengeschäft aufzuteilen, doch das wäre zu klein gewesen für beide Geschäfte», äussert sich Ochsner zu ihrem alten Standort. An ihrem neuen Standort – die Heer Elektronik schloss altershalber – schlug sie schnell zu.

Der Wechsel von der Landstrasse an die Langgüetlistrasse ging dann schnell vonstatten. Bis am Freitag, 1. Oktober, hatte sie an der Landstrasse, wo sie ihr Geschäft drei Jahre lang führte, geöffnet, am darauffolgenden Dienstag, 5. Oktober, war ihr Laden am neuen Standort eingerichtet und eröffnet.

Ein Blick in den grossen, geräumigen Verkaufsladen der Lederwerkstatt an der Langgüetlistrasse 2. (Foto: Jakob Heer)

Karin Ochsner erlernte den Beruf der Sattlerin (heute nennt sich dies Fachfrau für Leder und Textil). Die Arbeiten verrichtet sie alleine, kann aber auf die Unterstützung ihres Partners zählen. An ihrem neuen Ort hat sie sowohl im Verkaufsladen, wie auch in der Werkstatt deutlich mehr Platz. Zu ihrem Angebot gehören Gürtel, Portemonnaies, Schlüsselanhänger, Kleider, Hirthemden, Kappen, Mützen, Hundesachen sowie landwirtschaftliche Artikel. Damit sind insbesondere Glocken, Bissen und Treichlen gemeint. Solche sind bei Schwingfesten oft auf dem Gabentisch anzutreffen. Und mit dem Eidgenössischen 2025 in Mollis ist der Schwingsport zurzeit im Zigerschlitz in aller Munde. Mit Stolz verkündet sie, dass sie im Auftrag des OK ESAF 2025 Mollis eine Treichel für das diesjährige Eidgenössische in Pratteln anfertigen darf. Nebst ihrer Zeit in Geschäft und Werkstatt gehören auch Auftritte auf Märkten und an Ausstellungen dazu.

«Blumen Sarina», der neue Blumenladen

(hasp) Noch bis vor wenigen Jahren betrieb ihr Grossvater Köbi Meile gemeinsam mit seiner Frau in den Räumlichkeiten an der Landstrasse 54 in Netstal eine eigene Sattlerei. Lederriemen für Kuhglocken, Ledergurte mit Kuhmotiven und alles, was irgendwie mit Leder zu tun hatte, wurden durch seine Hände erarbeitet. Gleichzeitig mit dem Einzug von Enkelin Sarina Tschudi mit ihrem Blumengeschäft «Blumen Sarina» am 5. November 2021 haben sich die ehemaligen Räumlichkeiten der Sattlerei Meile grundlegend verändert. Sarinas Grossvater hat sein Domizil ins Toggenburg verlegt und die Räumlichkeiten seiner Enkelin überlassen. Ledermesser, Schnittwerkzeuge, Stechahlen und Revolverlochzangen wurden durch frische Schnittblumen, tolle Blumensträusse und Dekoartikel ersetzt. Geblieben sind die kompetente Beratung und die freundliche Bedienung der Kundschaft. Alles Attribute, die Grossvater Köbi ebenfalls auszeichneten.

Sarina Tschudi hat an der Landstrasse 54 ein Blumengeschäft samt Selbstbedienungsstand eröffnet. (Foto: Hans Speck)

Ein Faible für Pflanzen und Blumen hatte Sarina Tschudi schon als Kind. Den Entscheid, den Beruf einer Floristin zu erlernen, traf die angefressene Fasnächterin in der Schule, als der Beruf Floristin als Berufsthema behandelt wurde. Die Lehre absolvierte sie im Gartencenter Grünenfelder in Niederurnen, die Berufsschule in Zürich. Ihr Wunsch war es immer, einmal selbstständig ein Blumengeschäft zu führen. Diesen Wunsch hat sie sich selbst erfüllt. «Blumen Sarina» ist für die Gemeinde Glarus, insbesondere für Netstal eine echte Bereicherung und wir wünschen der jungen Geschäftsinhaberin Sarina Tschudi weiterhin viel Erfolg und viel Freude an ihrem schönen Beruf.

www.blumensarina.ch

Das neue «Xsundheitszimmer»

Andrea Elmer, die für gesunde Leute sorgt!
(Foto: Christian Bosshard)

(cb) Anfang 2022 eröffnete Andrea Elmer am Casinoweg 8 ihr Xsundheitszimmer. Angeboten werden unter anderem die Klassische Massage, Fussreflexzonen-Massage, Breuss-Massage, Kopfschmerz- und Migräne-Therapie, manuelle Schmerztherapie und Dorn-Therapie.

Die Dorn-Therapie ist eine manuelle Methode, mit der zahlreiche Gelenkbeschwerden erfolgreich behandelt werden können. Schwerpunkte der Therapie sind Korrekturen von Beinlängen-Differenzen, Gelenkbehandlungen, Ausgleich eines Beckenschiefstandes sowie Korrektur von Wirbelverschiebungen. Bei der Kopfschmerz- und Migräne-Therapie wird durch die Reizung von Akupunktur-Punkten über die Meridiane von Nacken, Kopf- und Brustbereich wieder ein reibungsloser Energiefluss aktiviert, so dass die Beschwerden weniger intensiv auftreten. Bei der manuellen Schmerztherapie werden durch das Drücken von gezielten Punkten am Muskel-Sehnen-Ansatz die Muskeln wieder gelöst, so dass der Körper wieder ins Gleichgewicht kommt und die Schmerzen kleiner werden oder ganz verschwinden. Mehr erfahren kann man unter www.xsundheitszimmer.ch.

Erlernt hat Andrea Elmer den Beruf einer Servicefach-Assistentin, den sie auch noch ab und zu ausübt. Auf den Geschmack, die Massage zu erlernen, kam sie über eine Kollegin. In der Massage-Fachschule Zürich erlernte sie den Gesundheitsmasseur und ist heute Gesundheitsmasseurin mit Diplom und Dorn Therapeutin. Zudem ist sie Mitglied im Dorn-Verband Schweiz.

Wir wünschen Andrea Elmer viel Freude bei der Ausübung ihrer neuen Tätigkeit.

Jugendsamariter Netstal erstrahlen in Blau

Endlich ist es so weit! Die Jugendsamariter/-innen aus Netstal freuten sich riesig, als sie Ende 2021 endlich ihre neuen T-Shirts und Pullover anprobieren durften. Zehn Jahre lang waren die Kinder und Jugendlichen aus Netstal und Umgebung in Rot unterwegs und so überall leicht zu erkennen. Natürlich wollen wir weiterhin auffallen und darum zeigen wir uns neu in einem strahlenden Blau an unseren Erste Hilfe Übungen, Lagern und Ausflügen.

Diese grosse Anschaffung war nur durch die vielen grosszügigen Sponsoren möglich, darum möchten wir uns bei ihnen ganz herzlich bedanken.

Wir finden es grossartig, dass wir der Netstaler Jugend die Erste Hilfe und das Verhalten in Notsituationen beibringen dürfen und dabei so viel Unterstützung in der Bevölkerung finden.

Thomas Kubli

Die Jugendsamariter Netstal danken allen Sponsoren für die neuen T-Shirts und Pullover.
(Foto: Thomas Kubli)

«HOT WOK» im ehemaligen Restaurant Bahnhof

(hasp) Wer von uns hätte nur im Leisesten daran gedacht, dass aus dem ehemaligen bekannten und beliebten Büezer-Restaurant Bahnhof in Netstal je einmal ein asiatisches Restaurant entsteht. Mittlerweilen hat sich das HOT WOK dank seinen fernöstlichen Spezialitäten und Köstlichkeiten nicht nur bei Insidern einen Namen gemacht, sondern vor allem auch bei den Freunden und Fans von Asian Food. Nebst einem kaum zu übertreffenden kulinarischen Angebot aus fernöstlichen Ländern wie Thailand, Japan und China erwartet die Gäste auch ein heimeliges, dezent asiatisches Ambiente, in welchem überaus freundliche Serviceangestellte und ein wirklich sensationeller Koch im wahrsten Sinne des Wortes kulinarisch Furore machen. Die Betreiber des HOT WOK bieten unter anderem auch ein Take-away an, welches im Moment die Gemeinden Glarus und Glarus Nord abdeckt. Ein Blick auf die Speisekarte lässt für die Liebhaber asiatischer Küche keine Wünsche offen. Unter www.just-eat.ch/speisekarte/restaurant-hotwok kann die reichhaltige, rund 100 Gerichte enthaltenden Speise- und Getränkekarte abgerufen werden. Das Restaurant HOT WOK ist täglich von 11 bis 14 Uhr und von 17 bis 22 Uhr geöffnet. Dienstags bleibt das Geschäft geschlossen. Bestellungen können unter 077 969 07 52 oder per Mail restauranthotwok@gmail.ch vorgenommen werden.

Im ehemaligen Restaurant Bahnhof werden nun asiatische Spezialitäten serviert.

Aus vergangenen Zeiten **Von Mode und Mode-Ikonen**

Auch wenn in meiner Klasse keines der Mädchen durch ausgefallene oder teure Kleider auffiel, waren wir doch sehr an Mode interessiert und studierten ausgiebig den Jelmoli-Katalog. Eine eigentliche Teenagermode existierte damals nicht und von Jeans hatte noch niemand etwas gehört. Wir Mädchen trugen auch im Winter Röcke, darüber eine Schürze. Bei ausgiebigen Schneefällen waren Skihosen und Skischuhe angesagt, letztere natürlich aus währschaftem Leder mit Gummisohle. So um 1953 schwappte aus Amerika eine höchst auffällige Modewelle zu uns herüber: die Sambahemden, schrill bedruckt mit Papageien und Palmen. Schwarze Dreiviertelhosen mit weissen Nähten vervollständigten dieses von Eltern und Lehrern beargwöhnte Outfit. Boris Niederöst, Vali Kubli und unser Heini Huber waren die ersten, welche die gewagte Kombination auf dem Pausenplatz vorführten.

Für mich waren Schuhe ein ständiges Thema. Als die Winterstiefel, Holzböden und Galoschen im Schaufenster des Schuhhauses Vögeli der blütengeschmückten Frühjahrskollektion Platz machten, entdeckte ich meinen Traumschuh. Aus feinstem, rostbraunem Leder war er gefertigt, mit elegantem Schnallenverschluss und einem Schichtleder-Absätzchen. Zu den Zehen hin wurde er schmaler, kein plumper Kinderschuh, eher ein hinreissendes Damenmodell in Kindergrösse. Keine dicke Gummisohle verunstaltete ihn, er war stilgerecht mit Leder besohlt. Ich schwor mir, um diesen Schuh zu kämpfen, obwohl ich wusste, dass mir die Ledersohle zum Verhängnis würde! Nach zähen Verhandlungen und dem Versprechen, ihn nur sonntags zu tragen, durfte ich ihn holen. Ich pflegte, wichste und polierte ihn, trug ihn natürlich auch in der Schule – und schon im Herbst musste er neu besohlt werden. Ich war untröstlich, als ich ihm im nächsten Frühling entwachsen war.

In diesem Sommer erhielt ich ein spektakuläres gelb/schwarz gestreiftes Badekleid aus elastischem Stoff, das man auch trägerlos tragen konnte. Die damaligen Badekleider waren grösstenteils aus Wolle gefertigt, blieben stundenlang nass und gingen bei jeder Wäsche ein. «Gelb und schwarz sind die Farben der modernen Liebe», meinte Kollegin Annalies. Davon hatte ich allerdings noch nie etwas gehört, jedenfalls wurde mein Badekleid durch diese Aussage enorm aufgewertet!

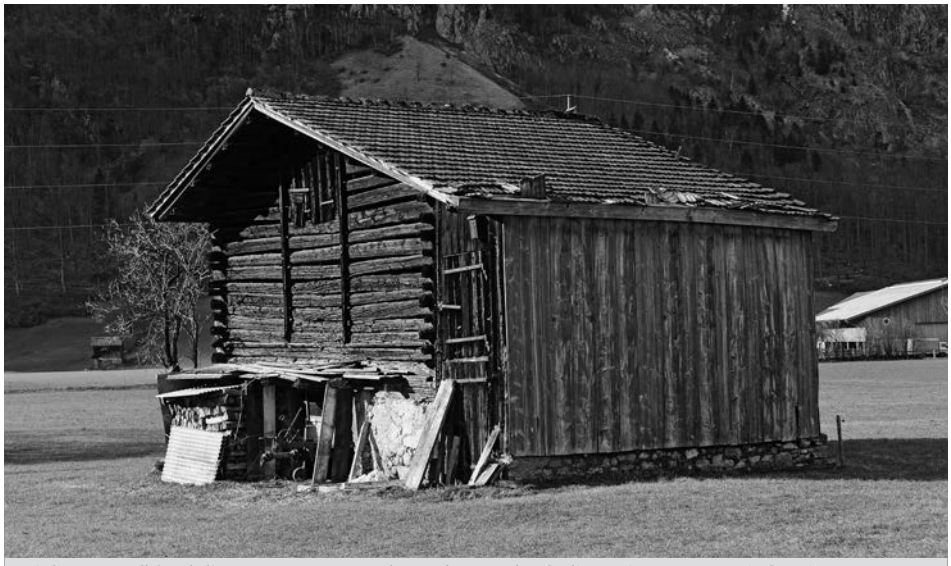
Mit einigen Mädchen war ich zugegen, als ein paar ältere Buben auf dem Pausenplatz in den höchsten Tönen von einer blonden Schönheit schwärmten, einer Susi aus Näfels mit Filmstarqualitäten. Wir waren uns einig, dass sie masslos übertrieben, die Näfeler waren ja nicht gerade dafür berühmt, Schönheitskönigin hervorzubringen! Als ich wieder einmal in der Badi Glarus in meinem neuen Badekostüm das Schwimmbecken umrundete, begegnete mir, von den Sonnenbrettern her kommend, eine wahre Traumfrau: braun gebrannt von Kopf bis Fuss fielen ihr platinblonde Locken über Schultern und Rücken, und selbst in ihrem knappen altrosa Bikini wirkte sie perfekt angezogen. Auch ihre weissen Sandalen mit hohen Absätzen entgingen mir nicht. Eine Titelblattschönheit für

jedes Modemagazin! Ich wusste sofort, wen ich vor mir hatte: Susi aus Näfels – die Buben hatten nicht übertrieben.
Eines Samstagnachmitttags, als unsere Pfadigruppe nach einer anstrengenden Übung verschwitzt und zerzaust am Bahnhof Näfels auf den Zug wartete, brauste eine von einem jungen Mann mit Pilotenbrille gesteuerte Vespa heran, und hinter ihm sass, im koketten Damensitz Susi im schwarzen Trägertop, mit breitem roten Ledergürtel, schwarzweiss kariertem weitem Jupe, unter dem sich wie eine Wolke ein mehrlagiger Petticoat bauschte. Auch die passenden roten Sandalen mit hohen Absätzen fehlten nicht. Für uns eine modische Offenbarung!
Seither sind 70 Jahre vergangen. Mode und Haartrachten wechselten von höchst attraktiv bis untragbar. Die 50er Jahre mit ihren reizenden Sommerkleidern, duftigen Petticoats und zierlichen Ballerinas werden jedoch immer meine Favoriten bleiben.

Pia Hegner-Keller

Aus vergangenen Zeiten **Vor etwas mehr als 80 Jahren…**

(cb) … genau am 15. Dezember 1941, ereignete sich auf der Wiese nördlich des Unterbühls ein tragischer Unfall. Bei einer kombinierten militärischen Schiessübung der Stabskompanie 85 explodierte eine Granate kurz nach dem Austritt aus dem Rohr des Minenwerfers.
Die Übung begann am Abend. Kurz nach dem Eindunkeln zuckte ein Blitz durch die Luft, gefolgt von einem lauten Knall. Daraufhin waren Schreie von Verletzten zu hören. Insgesamt 17 Wehrmänner waren zum Teil schwer verletzt, vier Soldaten starben innerhalb der nächsten vier Tage an ihren schweren Verletzungen. Die Verletzten wurden am Ort notdürftig verarztet und wurden dann ins Spital nach Glarus gebracht. Ein Soldat war vorerst nicht auffindbar. Er lief mit seinem verletzten Arm im Schock selber in den Spital.
Von den vier verstorbenen Soldaten stammte einer aus Zürich, die übrigen wohnten im Glarnerland. Besonders tragisch war das Schicksal eines Soldaten aus Elm: er hätte an Weihnachten sein Kind wieder sehen können, das kurz zuvor zur Welt kam, nun kam er im Sarg nach Elm zurück. Eine soziale Absicherung gab es kaum, und so war das Schicksal für diese Familie besonders hart.
Die Armee setzte eine Untersuchungskommission ein, die den Unfall untersuchte. Allerdings konnte nicht eruiert werden, weshalb die Granate zu früh explodierte.
1944 wurde auf der Nordseite des Unterbühls ein Gedenkstein eingeweiht, der an den Tod der vier jungen Soldaten erinnert. Alljährlich an der Näfelser Fahrt führt der Weg des Militärs und der Harmoniemusik von Glarus nach Näfels auch zum Denkmal. Dort erinnert der Kommandant in einer kurzen Rede der Verstorbenen. Dann wird ein Kranz niedergelegt und die Musik spielt das Lied «Ich hatt' einen Kameraden». So wird jährlich den vier verstorbenen Soldaten gedacht, die ihr Leben im Dienst für das Vaterland verloren.

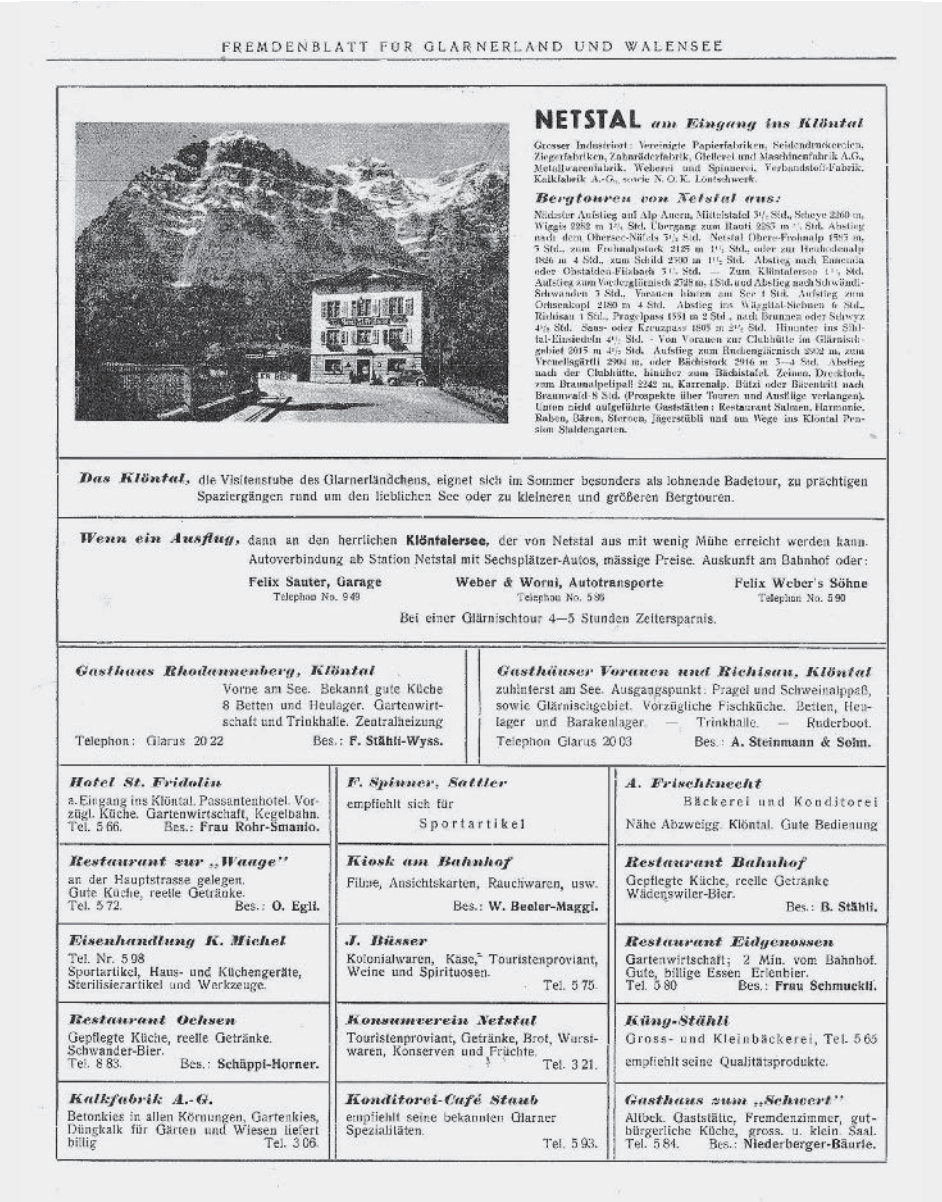


Bei diesem Stall fand die erste Versorgung der Verletzten durch die Sanität statt. Inzwischen ist er altersschwach und wird noch dieses Jahr abgerissen. (Fotos: Christian Bosshard)

Der Gedenkstein am Unterbühl mit den Namen der vier verstorbenen Wehrmänner.

Aus vergangenen Zeiten **Werbung für das Dorf Netstal in den 40er-Jahren**

(hasp) In der Nummer 1 im «Fremdenblatt für Glarnerland und Walensee» aus dem Jahre 1941 (46. Jahrgang) habe ich ein Musterbeispiel vorgefunden, wie zur damaligen Zeit Werbung für das Dorf Netstal gemacht wurde. Das ganzseitige Inserat zeigt das Hotel St. Fridolin als Blickfang, in der zweiten Spalte werden die Arbeitsmöglichkeiten im grössten Industrieort im Kanton Glarus vorgestellt. Und gleich anschliessend unter der Rubrik «Bergtouren» Empfehlungen für verschiedene Wanderungen und Bergtouren mit Ausgangspunkt in Netstal. Das Klöntal und seine vielseitigen, touristischen Möglichkeiten dürfen natürlich nicht fehlen. Es fehlt auch nicht ein Hinweis, dass man die Möglichkeit hat, mit einem 6-Plätzer-Auto ab Bahnstation Netstal ins Klöntal zu fahren. Im Anschluss sind Kleininserate mit detaillierten Angaben über Restaurants, Hotels, Industriebetriebe und Lebensmittelgeschäfte aufgeführt. Man beachte die Namen der damaligen Besitzer und Pächter. Da gab es beispielsweise eine Bäckerei und Konditorei D. Frischknecht, die Gross- und Kleinbäckerei Küng-Stähli, das Lebensmittelgeschäft J. Büsser mit Kolonialwaren, Käseprodukten, Touristenproviant, Weine und Spirituosen und für mich immer noch in guter Erinnerung der Kiosk am Bahnhof von Walter Beeler-Maggi, welcher an der Ecke Mattstrasse-Kreuzbühlstrasse gleich vis-à-vis dem Kindergarten selbst einen Einkaufsladen hatte. Man beachte aber auch die damaligen dreistelligen Telefonnummern. Wie doch die Zeit vergeht!



FREMDENBLATT FÜR GLARNERLAND UND WALENSEE

NETSTAL *am Eingang ins Klöntal*

Grosser Industrieort: Vereinigte Papierfabriken, Seidendruckereien, Ziegelfabriken, Zahnräderfabrik, Giesserei und Maschinenfabrik A.G., Metallwarenfabrik, Weberei und Spinnerei, Verbandstoff-Fabrik, Kalkfabrik A.-G., sowie N. O. K. Lonzawerk.

Bergtouren von Netstal aus:

Nächster Aufstieg auf Alp Auern, Mittelstafel 3½ Std., Scheye 2260 m, Wiggis 2282 m 1½ Std. Übergang zum Hauti 2285 m ½ Std. Abstieg nach dem Obersee-Näfels 3½ Std. Netstal Obere-Freienalp 1993 m, 3 Std., zum Freienalpstock 2125 m 1½ Std., oder zur Hochedenalp 1836 m 4 Std., zum Stöckli 2190 m 1½ Std. Abstieg nach Emmeten oder Obstalden-Flisbach 3½ Std. — Zum Klöntalersee 1½ Std. Aufstieg zum Vorderglärnisch 2528 m, 4 Std. und Abstieg nach Schwändi-Schwanden 3 Std., Vorauen hinten am See 1 Std. Aufstieg zum Ortsenalpgl 2180 m 4 Std. Abstieg ins Wägital-Siebnen 6 Std., Richisau 1 Std., Pragelpass 1591 m 2 Std., nach Brunnen oder Schwyz 4½ Std. Sauu- oder Kreuzpass 1805 m 2½ Std. Hinunter ins Sihltal-Einsiedeln 4½ Std. - Von Vorauen zur Clubhütte im Glärnischgebiet 2015 m 4½ Std. Aufstieg zum Buchengärnisch 2902 m, zum Vrenelisgärtli 2904 m, oder Bächistock 2916 m 3—4 Std. Abstieg nach der Clubhütte, hinüber zum Bächistock, Zeinen, Dreikloth, zum Braunalpelipaß 2242 m, Karrenalp, Bützi oder Bärenbritt nach Braunwald 8 Std. (Prospekte über Touren und Ausflüge verlangen). Unten nicht aufgeführte Gaststätten: Restaurant Salmen, Harmonie, Raben, Bären, Steinen, Jägerstübli und am Wege ins Klöntal Pension Stadtengarten.

Das Klöntal, die Visitenstube des Glarnerländchens, eignet sich im Sommer besonders als lohnende Badetour, zu prächtigen Spaziergängen rund um den lieblichen See oder zu kleineren und größeren Bergtouren.

Wenn ein Ausflug, dann an den herrlichen **Klöntalersee,** der von Netstal aus mit wenig Mühe erreicht werden kann. Autoverbindung ab Station Netstal mit Sechsplätzer-Autos, mässige Preise. Auskunft am Bahnhof oder:

Felix Sauter, Garage Telephon No. 949 — **Weber & Worni, Autotransporte** Telephon No. 596 — **Felix Weber's Söhne** Telephon No. 590

Bei einer Glärnischtour 4—5 Stunden Zeitersparnis.

Gasthaus Rhodannenberg, Klöntal
Vorne am See. Bekannt gute Küche 8 Betten und Heulager. Gartenwirtschaft und Trinkhalle. Zentralheizung
Telephon: Glarus 20 22 Bes.: **F. Stähli-Wyss.**

Gasthäuser Vorauen und Richisau, Klöntal
zuhinterst am See. Ausgangspunkt: Pragel und Schweinalppaß, sowie Glärnischgebiet. Vorzügliche Fischküche. Betten, Heulager und Barakenlager. — Trinkhalle. — Ruderboot.
Telephon Glarus 20 03 Bes.: **A. Steinmann & Sohn.**

Hotel St. Fridolin
a. Eingang ins Klöntal. Passantenhotel. Vorzügl. Küche. Gartenwirtschaft, Kegelbahn.
Tel. 5 66. Bes.: **Frau Rohr-Smanio.**

F. Spinner, Sattler
empfiehlt sich für
Sportartikel

A. Frischknecht
Bäckerei und Konditorei
Nähe Abzweigg. Klöntal. Gute Bedienung

Restaurant zur „Waage"
an der Hauptstrasse gelegen.
Gute Küche, reelle Getränke.
Tel. 5 72. Bes.: **O. Egli.**

Kiosk am Bahnhof
Filme, Ansichtskarten, Rauchwaren, usw.
Bes.: **W. Beeler-Maggi.**

Restaurant Bahnhof
Gepflegte Küche, reelle Getränke
Wädenswiler-Bier.
Bes.: **B. Stähli.**

Eisenhandlung K. Michel
Tel. Nr. 5 98
Sportartikel, Haus- und Küchengeräte, Sterilisierartikel und Werkzeuge.

J. Büsser
Kolonialwaren, Käse, Touristenproviant, Weine und Spirituosen.
Tel. 5 75.

Restaurant Eidgenossen
Gartenwirtschaft; 2 Min. vom Bahnhof. Gute, billige Essen Erlenbier.
Tel. 5 80 Bes.: **Frau Schmuckli.**

Restaurant Ochsen
Gepflegte Küche, reelle Getränke.
Schwander-Bier.
Tel. 8 83. Bes.: **Schäppi-Horner.**

Konsumverein Netstal
Touristenproviant, Getränke, Brot, Wurstwaren, Konserven und Früchte.
Tel. 3 21.

Küng-Stähli
Gross- und Kleinbäckerei, Tel. 5 65
empfiehlt seine Qualitätsprodukte.

Kalkfabrik A.-G.
Betonkies in allen Körnungen, Gartenkies, Düngkalk für Gärten und Wiesen liefert billig
Tel. 3 06.

Konditorei-Café Staub
empfiehlt seine bekannten Glarner Spezialitäten.
Tel. 5 93.

Gasthaus zum „Schwert"
Altbek. Gaststätte, Fremdenzimmer, gutbürgerliche Küche, gross. u. klein. Saal.
Tel. 5 84. Bes.: **Niederberger-Bäurle.**

Netstal war im «Fremdenblatt für Glarnerland und Walensee» gut vertreten.

nay. engineering consulting
Elektro Engineering in den Bereichen
Verkehr, Energie, Gebäude und digitale Infrastrukturen
nay.ch

OMIKRON
www.omikronag.ch

Tierklinik am Kreis AG
Zaunweg 11, 8754 Netstal
Tel. 055 646 86 86
www.tierklinikamkreis.ch

Beauty Oase ELIANE
COIFFEUR KOSMETIK
Lassen Sie sich verwöhnen!
Entspannen, und geniessen
Eliane Schmid
Landstrasse 66
8754 Netstal
055 640 46 31
info@beauty-oase-eliane.ch
beauty-oase-eliane.ch

Die Schule Netstal macht Radio

Schule

Haben Sie schon einmal etwas von einem Kinderradio gehört? Nicht? Dann wird es höchste Zeit. Die Schule Netstal wird mit der Unterstützung der Kinderdorfstiftung Pestalozzi und dessen Team eine Projektwoche durchführen, in der die Schülerinnen und Schüler zu Radiomoderatorinnen und Radiomoderatoren werden. Auch Sie können live mit dabei sein.
In der Woche vom 13. bis 17. Juni 2022 senden wir nämlich online Beiträge von Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse aus dem Radiobus. Der Radiobus befindet sich während dieser Woche auf dem Pausenplatz der Schule Netstal. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Netstal sind herzlich dazu eingeladen, die Beiträge live mitzuverfolgen. Auf der Website www.powerup.ch erfahren Sie alles über den Radiobus und finden den Link zur Liveübertragung aus dem Radiobus.
Wir versprechen Ihnen spannende, abwechslungsreiche und unterhaltsame Radiobeiträge. Lassen Sie sich überraschen. Die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen der Schule Netstal und das Team der Kinderdorf Stiftung Pestalozzi freuen sich über Ihr Zuhören.

Franziska John,
Schulleiterin Schule Netstal

powerup_radio
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Weitere Infos über den Radiobus und die Livesendungen unter www.powerup.ch

Briefmarkenland Schweiz?

(j.k.) Seit ein paar Jahren nimmt die konventionelle Briefpost wegen der elektronischen Konkurrenz weltweit ab. Für das Briefmarkengeschäft in der Schweiz hat dies zur Folge, dass sich die jährliche Druckauflage der Briefmarken innert fünfzehn Jahren halbierte. Wer nun meint, mit dem Rückgang des Briefmarkengeschäftes gehe auch die Zahl der jährlichen Neuerscheinungen zurück, täuscht sich. Das Gegenteil ist der Fall. Die Schweizerische Post gibt pro Jahr rund sechzig Neuheiten heraus. Jenen Postkunden, die ihre Briefpost gerne mit Briefmarken schmücken und auch noch fachgerecht mit dem Ortsstempel abgestempelt haben möchten, wird dies nicht leicht gemacht:

Beispiel einer Entwertung von Frankiermerkmalen. (Foto: Jakob Kubli)

- In den Poststellen werden die Briefschaften zum Frankieren nur auf ausdrücklichen Wunsch mit Briefmarken versehen. Normalerweise werden (billigere) Computerdrucke verwendet.
- Seit März 2019 wird die anfallende Post nur noch entgegengenommen aber nicht mehr abgestempelt. Mit der Anpassung der Sortierprozesse erfolgt die Entwertung nur noch in den drei Briefzentren Eclépens, Härkingen oder Zürich-Mülligen. Der Stempelaufdruck der Frankiermaschinen dient der Post in erster Linie der «Entwertung der Frankiermerkmale, damit diese nicht mehrmals verwendet werden können»…
- Als kleines Entgegenkommen der Post besteht für Freunde von Schweizer Briefmarken die Möglichkeit, ihre Sendungen in den eigen betriebenen Filialen von Hand abstempeln zu lassen.

Hofläden Mettlä
Eier, «Anggä-Ziger», Glarner Bergbutter, Glarner Bergrahm, Glarner Alpkäse, Joghurt, Geschenke, Sirup und… und… und…
Freitag: 09.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr
Täglicher Kühlschrankverkauf
Fam. M. und J. Hefti, Mettlen 1, 8754 Netstal
Telefon 055 640 17 40 / 079 511 63 24

PS Metall AG
Schlosser- und Montagearbeiten
Zaunweg 13, 8754 Netstal
055 640 92 00

SAUTER
HEIZUNGEN

Netstal wird zum Schwingerland

(JHE) Mit gleich drei schwingerischen Anlässen oder Anlässen, die zumindest das Schwingen mitbeinhalten, steht das Wiggisdorf im Mai/Juni während zehn Tagen im Fokus des Nationalsports.

Zwei Anlässe stehen unter der Obhut der Netstaler Nationalturner, der dritte unter den Fittichen des Verkehrsvereins. Den Auftakt der Wettkämpfe macht der Kantonale Nachwuchsschwingertag an Auffahrt, 26. Mai, in der Bärenhoschet. Dabei werden annähernd 300 Nachwuchsschwinger aus dem gesamten NOS-Verbandsgebiet sowie der angrenzenden Innerschweiz erwartet. Durchgeführt wird der Nachwuchsanlass durch die Nationalturnerriege Netstal mit Thomas Tschudi als treibende Kraft an der Front.

Zwei Tage darauf, am 28. Mai, folgt der Jugend Nationalturntag St. Gallen/Appenzell/Glarus. Dieser Wettkampf findet auf demselben Gelände und unter der gleichen Organisation statt. Die beiden Nationalturnerriegen im Kanton (Bilten und Netstal) gehören dem Nationalturnverband St. Gallen/Appenzell/Glarus an. Im Nationalturnen wird auch geschwungen, es ist jedoch eine Mehrkampfsportart aus verschiedenen Disziplinen wie Steinstossen, Steinheben, Hochweitsprung, Ringen oder Freiübung. Der Anlass findet abwechselnd in einem der drei erwähnten Kantone statt. Die Netstaler Nationalturner, die dem Turnverein angegliedert sind, führen somit binnen dreier Tage zwei Anlässe durch.

Der grösste Anlass folgt am Pfingstmontag, 6. Juni, mit dem Glarner-Bündner Kantonalschwingfest. Das Glarner-Bündner ist ein wiederkehrender Anlass, der jährlich im Glarnerland (Glarner-Bündner) oder im Lande Fry Rätiens (Bündner-Glarner) zur Abhaltung gelangt. Vergeben wird er im Kanton Glarus je nach eingehender Bewerbung von Vereinen/Organisationen. Letztmals fand das Gla-Bü 2006 in Netstal statt. Damals unter den Fittichen des Fussballklubs mit Reto Leuzinger als OK-Präsident. Zuvor fanden in wechselnden Abständen immer wieder Glarner-Bündner in Netstal statt, so 1999 südlich der Bürglen. 1989 und 2006 war die Bärenhoschet Austragungsort. Das Glarner-Bündner Kantonalschwingfest 1989 gilt als geschichtsträchtiger Anlass: man führte am Pfingstsonntag den Siegermuni im Restaurant Bären vor, was zur Folge hatte, dass am Pfingstmontag ein Gärtnermeister aus dem Dorf mit Gipsbein am Schwingfest eintraf.

Der Sieger von 2006 Jörg Abderhalden (links) im Duell gegen Markus Thomi. (Foto: zVg)

Das diesjährige Kantonalschwingfest wird organisiert durch den Verkehrsverein Netstal und wird auf der Bärenhoschet ausgetragen. Als OK-Präsident amtet Dachdeckermeister Martin Schnyder. 15 Personen arbeiten im OK mit. Als Ehrenpräsident konnte Regierungsrat Kaspar Becker gewonnen werden. Als Neuheit sollen heuer, erstmals an einem Glarner-Bündner, gedeckte Tribünenplätze angeboten werden.

Eigentlich hätte das Fest schon 2021 in Netstal abgehalten werden sollen, doch die coronabedingte Verschiebung der Vorgängeranlässe führte dazu, dass die Netstaler mit ihrem Anlass ins 2022 ausweichen mussten.

Wie das Schwingen hat auch das Nationalturnen in Netstal eine lange Tradition. Somit wird es sicher einige Alteingesessene freuen, dass gleich drei Wettkämpfe im Mai/Juni in Netstal zur Durchführung gelangen. Namen wie Felix Weber (Hof), die Gebrüder Fred und Werner Tremp, Hans Giger, Otto Hägeli, Heiri Weber oder Jakob Kamm sorgten in den 50er und 60er Jahren für goldene Zeiten.

ELEKTRO marti 8754 Netstal
Lerchenstrasse 22
Telefon 055 640 62 14
Fax 055 644 17 73
Natel 079 414 34 28
elektro.marti@bluewin.ch

natürlich einzigartig
Ihr brotmacher
villiger

OSWALD BAUKERAMIK GmbH
Näfels-Netstal 078 885 99 67
Ihr Spezialist für:
Ofenbau • Plattenbeläge
Specksteinöfen • Natursteinbeläge

Fridlisfüür – in Gedanken beim ukrainischen Volk

(hasp) Am Sonntag, 6. März, feierten die Glarner ihren Landespatron Sankt Fridolin. Während der Christianisierung des Alpenraums soll dieser aus Irland stammende Wandermönch gemäss Überlieferung im Tal der Linth viel Gutes getan, ja sogar Wunder gewirkt haben. Hier dürfte einer der Gründe liegen, warum die Glarner ihren heiligen Sankt Fridolin bis auf den heutigen Tag als Landespatron tief verehren. Ein alter Brauch, der gepflegt werden soll.
Eine kalte, steife Bise wehte am Gedenktag des heiligen Fridolin über das Naherholungsgebiet Schlatt, als der Chef aller Netstaler Samichläuse, Dani Funk, gemeinsam mit einem Kollegen den riesigen Holzstoss anzündete. Es war genau 18.19 Uhr, als die ersten Flammen erst langsam und mit Unterstützung der Bise immer schneller werdend den ganzen Holzstoss erfassten. Nach wenigen Minuten stand dieser in Vollbrand. Während Alphornklänge des Alphornquartetts Tödifirn die Abenddämmerung erfüllten, standen all die vielen jungen und älteren Teilnehmer stumm und in Gedanken versunken vor dem wärmenden Feuer, viele von ihnen wohl in Gedanken beim leidenden Volk der Ukrainer, das gerade jetzt gerne die Wärme eines «Fridlisfüür» gebrauchen könnte. Sankt Fridolin möge sie alle beschützen.

Im kleinen Festzelt wurde bestens für das leibliche Wohl gesorgt und in Anbetracht der kalten Witterung schmeckten Kaffee Zwetschgen-Lutz, Bratwürste und Servelas einfach besser, zumal diese sogar gratis bezogen werden konnten. Herzlichen Dank allen Sponsoren und solchen, die es noch werden wollen, und so dem Chlausverein Netstal jedes Jahr grosszügig zur Seite stehen. Damit ermöglichen sie alle, den alten Brauch des «Fridlisfüür» auch in den kommenden Jahren zu pflegen. Und nicht zu vergessen: Herzlichen Dank, liebe Mitglieder des Chlausvereins Netstal – macht weiter so.

Foto: Hans Speck

Redaktionsmitglieder	Telefon/E-Mail
Jakob Heer (JHE), Kirchstrasse 5, 8752 Näfels (Präsident «Forum»-Kommission)	079 254 97 22 JHeer@schlussgang.ch
Käthi Müller (kämü), Goldigen 6 (Textannahme)	079 425 26 51 kaethi.mueller@bluewin.ch
Christian Bosshard (cb), Tschuoppisstrasse 41 (Inserate und Abonnemente)	055 640 23 18 christian.bosshard@sunrise.ch
Jakob Kubli (j.k.), Erlenweg 2	055 640 63 94
Hansjörg Schneider (HjS), Casinoweg 6	055 650 15 55
Hans Speck (hasp), Kublihoschet 41	055 640 33 79 / 079 447 55 42
Doris Weber-Jud (dwj) Centro 11	055 640 34 03

Forum 1/22, Ausgabe März 2022
Das Forum 2/22 erscheint im Juli 2022
Redaktionsschluss: 12. Juni 2022

Gestaltung und Druck:
Küng Druck AG, Näfels